



Im Alpbachtal

Nr. 35 - Juli 2017

GEMEINDEINFORMATION



Fahrradwettbewerb 2017

GEMEINDE

- 04 Aus dem Gemeinderat
- 06 Tiroler Fahrradwettbewerb 2017
- 07 Babyparty
- 08 Fünfgliedrigen Fuchsbandwurm beim Rotfuchs in Tirol
- 09 Blutspendeaktion
- 10 Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal
- 10 Sozial- & Gesundheitssprengel
- 11 Motorradsaison 2017 - Tipps der Polizei
- 12 Marienheim

FEUERWEHR

- 13 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

CHRONIK

- 14 Urgeschichtlicher Kupferbergbau in Reith i. A.

WIRTSCHAFT

- 16 10 Jahre Alpbike, 50 Jahre Scheffach Alm
- 17 Führungswechsel bei der Alpbachtaler Heumilchkäserei
- 17 Tag der offenen Lehrbetriebe in Reith i. A.

SCHULEN

- 19 Kindergarten Reith i. A.
- 20 Volksschule Reith i. A.
- 23 Neue Mittelschule Reith i. A.
- 25 PTS Brixlegg

KULTUR

- 28 Pfarrbrief
- 29 Termine der Pfarre Reith, 5. Ministrantenolympiade
- 30 Pfarrgemeinderat, Katholisches Bildungswerk
- 31 Segnung des neuen Gipfelkreuzes, Malworkshop
- 32 Bauerntheater Reith i. A.
- 33 Jehovas Zeugen

TOURISMUS

- 34 Alpbachtaler Strawanzer Nacht
- 34 Musigfest Reith, Sommernachts Open Air Kino

FREIZEIT

- 37 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 38 BMK Reith i. A.
- 39 Tiroler Seniorenbund Reith i. A., Sportkegler
- 40 Trachtenverein D'Reitherkogler
- 42 Wasserrettung Reith i. A.
- 43 Landjugend Reith i. A.
- 44 Geburtstage, Gratulationen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

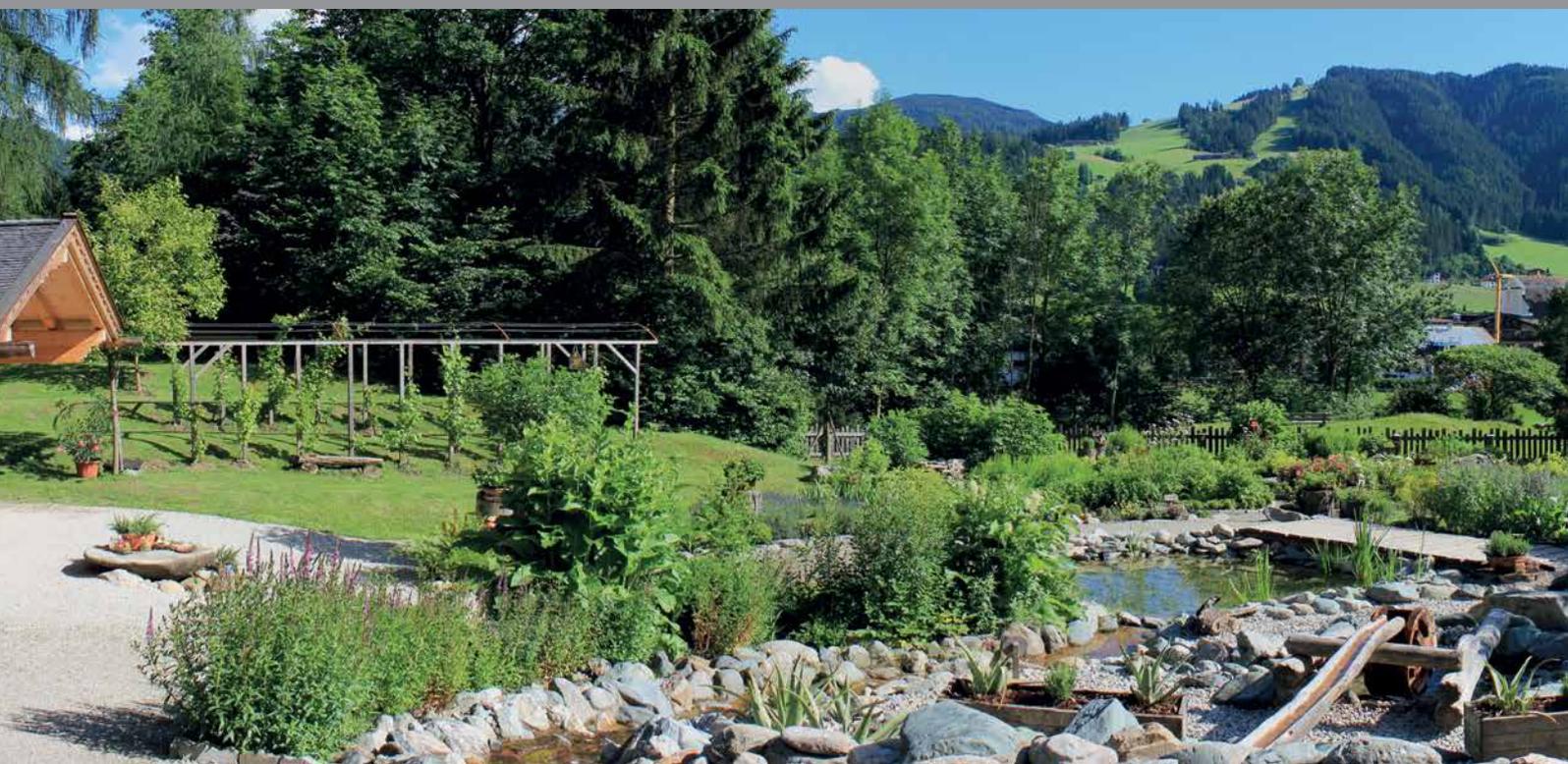
Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Anregungen und Beschwerden an:
gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Elisabeth Gschösser, marcomedia, Klaus Madersbacher

Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte
Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Verehrte Bewohner von Reith, liebe Gäste und Leser dieser Gemeinde-Info!



Die Hälfte des Jahres 2017 ist schon wieder vorüber. Ich möchte mich auch heuer wieder bei allen bedanken, die für einen hervorragenden Blumenschmuck an den Häusern und in den Gärten gesorgt haben. Somit bleibt Reith nach wie vor ein blühendes Dorf.

Viel investiert haben wir auch heuer schon in die Straßenerhaltung und Sanierung. Wir müssen auch in den kommenden Jahren in unser sehr ausgedehntes Straßennetz viel Geld investieren.

Da ja die großen Ferien bald da sind, möchte ich allen Kindern sowie auch allen Pädagoginnen und Pädagogen und allen Stützkräften schöne, vor allem aber erholsame Ferien wünschen.

Für jene Schüler, die von der Schule in den Beruf wechseln wünsche ich, dass sie die richtige Berufswahl getroffen haben und eine gute Ausbildung machen können.

Was es sonst noch Neues und hoffentlich Interessantes gibt, lest ihr auf den nächsten Seiten.

So wünsche ich allen einen schönen Sommer, unseren Gästen einen erholsamen und angenehmen Aufenthalt in Reith.

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit grüßt euch herzlich

Euer Bürgermeister



Aus dem Gemeinderat

Machbarkeitsstudie „Mehrzweckgebäude“

Der Gemeinderat hat den Architekten DI Michael Schwärzler mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das gesamte Areal „Mehrzweckgebäude“ inklusive Kostenschätzung beauftragt.

Dies um einerseits sicherzustellen, dass eine Realisierung von der Kubatur her möglich ist und andererseits als notwendige Grundlage für Förderzusagen, um letztlich über eine Finanzierbarkeit dieses Projektes entscheiden zu können.



Neuer Pächter für das „Jagerhäusl“

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Jagerhäusl im Sinne von Erwin Mayr weiter bestehen zu lassen und es an einen geeigneten Nachfolger zu verpachten. Es soll wieder zu einem Schmuckstück und damit zu einem viel begehrten Fotomotiv werden.

Für das Jagerhäusl haben wir mit Rudi Moser nun einen neuen Pächter gefunden, dieser ist bereits mit viel Engagement dabei die gesamte Anlage auf Vordermann zu bringen und die vielen bereits gepflanzten Blumen zum Blühen zu bringen. Wir wünschen Rudi viel Freude mit dem Jagerhäusl.



Neuverlegung der Hauptwasserleitung Haidach/Percha

Aufgrund vermehrter Rohrbrüche im Nahebereich der L5 Alpbacher Straße und aus Kostengründen hat man sich für eine Trassenänderung und somit für eine Neuverlegung der Hauptwasserleitung entschieden. Die neue Wasserleitung wurde nun vom Haus Bieri bis zur Zufahrtsstraße Percha entlang der Kanaltrasse errichtet, zusätzlich wur-

den Versorgungsleitungen für den Breitbandausbau mitverlegt und auch die Straßenbeleuchtung errichtet.

Wir möchten uns bei den Anrainern und Grundbesitzern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten recht herzlich bedanken.



Ausgedehnte Straßensanierungen im Gemeindegebiet

Alleine die Erhaltung des riesigen Straßennetzes wäre ohne Fördermittel für die Gemeinde nicht finanzierbar.

Immer häufiger reicht aber eine Straßensanierung alleine nicht aus, denn zusätzlich sind immer öfter Geländeanpassungen, Straßenaufweitungen oder Gehweg- bzw. Gehsteigerrichtungen, Oberflächenentwässerungen usw. notwendig. Der letzte Winter hat in unserem Stra-

ßennetz enorme Schäden angerichtet, so dass man sich entschlossen hat, mit den sehr ausgedehnten Straßenbauprojekten bereits im Frühjahr zu beginnen.

Die teilweise sehr widrigen Wetterbedingungen am Beginn der Arbeiten haben zu einer weiteren Bauzeitverlängerung geführt, für die wir uns bei den betroffenen Anrainern entschuldigen möchten.



Sanierung der „Hecheneggerbrücke“

Im Zuge der geplanten Sanierung der sogenannten „Hecheneggerbrücke“ stellte sich leider heraus, dass nun auch eine bergseitige Verbreiterung der Brücke unbedingt notwendig ist, was zu einer Kostenüberschreitung

führen wird. Die Bauarbeiten erfolgen durch das Sachgebiet Ländlicher Raum und gehen sehr zügig voran, wir möchten uns auf diesem Weg beim Bauführer Erich Klocker für seine Unterstützung ganz herzlich bedanken.





FAHRRAD WETTBEWERB



#ganztirolradelt
13. 3. - 30. 9. 2017
f /klimabuendnis.tirol
www.tirolmobil.at

Tiroler Fahrradwettbewerb 2017

Ganz Tirol radelt – unsere Gemeinde radelt auch!

Sporttag mit Radprofi Thomas Rohregger

Mit 13. März ist der Tiroler Fahrradwettbewerb in die 7. Runde gestartet, unsere Gemeinde ist wieder mit dabei. Auch unsere Schüler machen mit und radeln für den Klimaschutz. Gemeinsam mit der Neuen Mittelschule wurde ein Rad-/Sporttag für die Kinder und Radbegeisterten unserer Gemeinde organisiert. Dank des engagierten Lehrers Josef Stock konnte Thomas Rohregger aus Kramsach für diesen Tag gewonnen werden. Der ehemalige Radprofi ist terminlich sehr vereinnahmt, umso toller ist es, dass er sich für unsere Gemeinde Zeit und unsere Kinder genommen hat.

Am Freitag, 23. Juni startete der Radtag mit Thomas Rohregger an der Neuen Mittelschule in Reith. Zum Einstand erzählte der Radprofi den Schülern und Lehrpersonen von seiner sportlichen Karrierelaufbahn, Höhen und Tiefen inklusive. Für die Zuhörer war es sehr interessant aus dem ereignisreichen Leben von Rohregger zu erfahren. Bei herrlichem Sonnenschein und blauen Himmel hieß es rauf auf den Sattel und los ging's. Über 50 Schüler starteten vom Schulgelände mit Thomas Rohregger, Lehrern und Mitglieder des Bike Clubs zu einer gemeinsamen Radeltour. Schüler ohne Fahrräder starteten zeitgleich zu einer Wanderung.

Erster Etappenstopp war das Gemeindeamt im Dorfzentrum. Hier schlossen sich einige Radbegeisterte an und begleiteten die Biker. Ein gemeinsames Gruppenfoto durfte natürlich nicht fehlen.



Die in Gruppen geteilten Teilnehmer nahmen unterschiedliche Routen, je nach Können. Ein Teil radelte über den Panoramaweg Richtung Kogel, die andere Gruppe fuhr über Brandach in die Hygna und von dort aus weiter Richtung Kolber bzw. Reither Kogel.

Nach diesen sportlichen Leistungen ob zu Fuß oder mit dem Bike war das gemeinsame Ziel, das Café Bienensstich in der Hygna. Hier gab es für alle zur Stärkung eine Jause.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für ihre Teilnahme, insbesondere beim Radprofi Thomas Rohregger, Lehrer Josef Stock und allen Begleitpersonen.



Fahrradwettbewerb – Sei auch du dabei!

Gefragt sind nicht Tempo und Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Wer sich im Wettbewerbszeitraum, 13. März bis 30. September registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf tolle Preise.

Anmeldung unter www.tirolmobil.at oder im Gemeindeamt.

Zusätzlich zu den tirolweiten Preisen verlost unsere Gemeinde weitere tolle Gewinne – also nichts wie anmelden und rauf auf den Sattel.

Babyparty

Anfang Juli wurden alle Jungmütter seit der letzten „Babyparty“ zu einem gemütlichen Treffen geladen. Im Café Thaler wurden die Mamas über Wissenswertes informiert. Bgm. Johann Thaler und Sozialausschussobfrau Stefanie Margreiter überreichten den neuen Erdenbürgern ein kleines Geschenk.

Wir wünschen den „kleinen Reithernern“ und ihren Familien für die Zukunft das Allerbeste.



Gschösser Eva



Gschößer Maria

Kerschbaumer
Ella Katharina

Mauracher Elisa Maria



Mayr Maximilian

Mayerhöfer
Rebecca Antonia

Hofer Antonia



Ambach Valentina



Sautner Emilia



Hausberger Felix



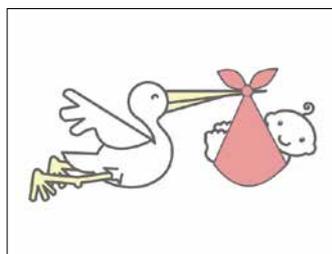
Kuprian Emilia



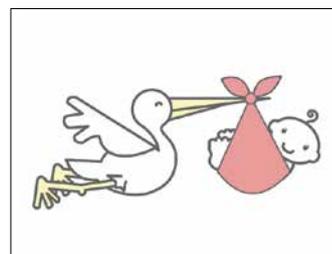
Thaler Pius



Vorhofer Alexander



Leitner Franziska



Addesso Raffaella

Häufigkeit und Verbreitung des Fünfgliedrigen Fuchsbandwurms beim Rotfuchs in Tirol

Von Bedeutung ist der Fünfgliedrige Fuchsbandwurm nicht primär für den Fuchs, sondern für den Menschen, welcher im Entwicklungszyklus des Parasiten einen Fehlwirt darstellt. Als Zwischenwirt dienen kleine Säugetiere, vor allem Wühlmäuse und andere Nagetiere.

Der Fuchsbandwurm ist der Auslöser der alveolären Echinokokkose, einer unter Umständen lebensgefährlichen Wurmerkrankung des Menschen.

Durch die ungewollte Aufnahme dieser mikroskopisch kleinen Eier entwickelt sich meist in der Leber von infizierten Personen dieses organzerstörende, parasitäre Gewebe. Infolge Verschleppung abgelöster Zellverbände über den Blutkreislauf kann es zu Fernmetastasen, z. B. in Lunge, Leber oder Gehirn, ähnlich wie bei einem bösartigen Tumor, kommen.

Ergebnisse der Untersuchungen:

Die Ergebnisse der Untersuchungen auf Echinococcus multilocularis, den fünfgliedrigen Fuchsbandwurm, liegen nun vor.

Von den insgesamt 434 Füchsen waren 145 (33%) der Tiere mit E. Multilocularis infiziert, die überwiegende Anzahl (75%) zeigte einen geringgradigen Befall.

Bezirk Schwaz 54 untersuchte Tiere, 27 positiv (50%)
 Bezirk Kitzbühel 54 untersuchte Tiere, 25 positiv (46%)
 Bezirk Kufstein 67 untersuchte Tiere, 20 positiv (30%)



Foto: © bennytrapp - fotolia.de

Präventionsempfehlungen:

- Erlegte oder tot aufgefundene Füchse nur mit Plastikhandschuhen anfassen, das Tragen einer Mundschutzmaske wird empfohlen
- Hunde periodisch entwurmen, regelmäßig abduschen
- Hände nach Kontakt mit Erde und Gras gründlich reinigen, insbesondere bei Kindern nach dem Spielen im Freien, Sandkästen nach Gebrauch abdecken
- Fallobst, Gemüse und Salat vor dem Verzehr waschen
- Füchse nicht füttern oder durch offene Kompost oder Abfallkübel anlocken
- Impfungen gibt es NICHT
- Bei trockenem Wetter Risiko der Verbreitung höher, auch Staub und Fliegen tragen zur Verbreitung der Wurmeier bei. Mit Atemschutzmasken lässt sich das Einatmen von tierkothaltigem Staub vermeiden.

Weitere Informationen gibt es auf der Website des Tiroler Jägerverbandes www.tjv.at.



ökologisches Bauen kann auch anders ausschauen...

Lass dich vom Profi für Neu-, Zu- und Umbauten beraten

Ing. Thomas Huber 0664/75042901
 Bmstr. Ing. Stefan Müllner 0664/9168766

 **AUTark**
solution GmbH

Dorf 13, 6235 Reith im Alpbachtal; www.autark-solution.com; office@autark-solution.com

- Planung - Bauleitung
- Wohnbau
- Energietechnik

Aufruf zur Blutspendeaktion des Roten Kreuzes



Donnerstag, 20. Juli 2017
NMS - im großen Turnsaal
ACHTUNG! Eingang Volksschule
zwischen 16:00 und 20:00 Uhr

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem Unfall schneller geholfen werden kann).

Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Mit deiner Spende hilfst du mit, Menschenleben zu retten.

SCHLAPP

SANITÄR & HEIZUNG

Zur Unterstützung unseres Teams
suchen wir ab sofort

Installateur Lehrlinge

Auf deine Bewerbung freuen wir uns.

Schlapp Installationstechnik GesmbH
Reither Anger 27
6235 Reith im Alpbachtal
Tel. 05337 64077
office@schlapp-installationen.at
www.schlapp-installationen.at

Wolfgang Geiler

EURO TOOLS

www.eurotools.at

Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

Praktische Hagelschutzgarage verhindert teure Schäden.
Hagel-Unwetter in Österreich nehmen zu. Daher kann man sich mit einer Hagelschutzgarage viel Geld und Ärger ersparen.





EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal

Die Gemeinden Alpbach, Reith und Brixlegg möchten sich in Zukunft verstärkt dem Klimaschutz widmen und haben sich daher zur „Klima- und Energiemodellregion Alpbachtal“ („KEM Alpbachtal“) zusammengeschlossen. Mit diesem Förderprogramm aus Mitteln des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie werden Regionen in Österreich unterstützt, langfristig von Öl- und Gasimporten unabhängig zu werden.

Das klare Ziel ist, bis 2050 die Treibhausgasemissionen um mindestens 80% zu reduzieren und nicht mehr von fossilen Energien abhängig zu sein. Dazu hat sich Österreich im Rahmen der Pariser Klimakonferenz (COP21) verpflichtet und die Region Alpbachtal möchte diesen Weg aktiv mitgestalten. Ein systematischer und koordinierter Ansatz soll helfen, dem Geldmittelabfluss durch den Zukauf von fossilen Energieträgern entgegenzuwirken. Zudem soll ein verträglicher Mix aus der Produktion regional verfügbarer erneuerbarer Energien und Energieeffizienz-Maßnahmen gefunden werden.

Dadurch wird die Lebensqualität in einer attraktiven Region Alpbachtal verbessert, die regionale Wirtschaft gestärkt und das Regionsbewusstsein durch Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Zukunft erhöht. Gemeinsam mit wissenschaftlichen Partnern, der regionalen Wirtschaft, der Bevölkerung und nicht zuletzt den Gästen soll im Alpbachtal eine alpine Vorbildregion für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit entstehen.

Mag. Rainer Unger koordiniert als Modellregions-Manager die regionalen Klimaschutz-Tätigkeiten. Er bietet Hilfestellung bei Förderanträgen im Bereich erneuerbarer Energien für Private und Gewerbebetriebe und steht für klima- und energierelevante Fragen zur Verfügung. Projektideen von der privaten Mitfahrerbörse bis zum Schulprojekt werden zudem gerne aktiv unterstützt. Das Hauptbüro befindet sich im Gemeindeamt Brixlegg. Eine eigene Website mit vielen wissenswerten Informationen befindet sich im Aufbau und wird bald online abrufbar sein.



Mag. Rainer Unger
Klima- und Energiemodellregion
Alpbachtal

Tel: +43-5337-6227729
Mobil: +43-681-205 922 77
E-Mail: info@alpbachtal2050.at
www.alpbachtal2050.at

Energieberatung in unserer Gemeinde:

Mag. Rainer Unger steht jeden ersten Donnerstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr im Gemeindeamt Reith zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober

Sozial- & Gesundheitssprengel

Die 28. Jahreshauptversammlung fand am 23. Mai im Veranstaltungssaal der Stadt Rattenberg statt.

Im letzten Jahr konnte ein weiteres Wachstum verzeichnet werden, so sind die Leistungsstunden in der Hauskrankenpflege mit 19.638 Stunden um 9 Prozent höher als im Vorjahr. Aufgrund der Erweiterung der Öffnungszeiten in der Tagesbetreuung beträgt der Anstieg zum Vorjahr bei den Besuchen in der Tagesbetreuung rund 23 Prozent.

Die Ehrenamtlichen der Tagesbetreuung leisteten ca. 950 Stunden. In unseren Sprengelgemeinden wurden 22.700 Mahlzeiten von Essen auf Rädern ausgeliefert. Hier leisteten die ehrenamtlichen Essen auf Rädern Fahrer ca. 2.200 Stunden. Eine der großen Herausforderungen für die Mitarbeiter, vor allem für die Pflegedienstleitung und die Verwaltung, war die Softwareumstellung im vergangenen Jahr. Derzeit zählt der Sozialsprengel 79 aktive

Mitglieder, 237 fördernde Mitglieder und 38 hauptamtliche Mitarbeiter sowie einen Zivildienstler.

Obmann BGM Markus Bischofer bedankte sich bei allen Mitarbeitern, allen Ehrenamtlichen für ihren unermüdeten Einsatz sowie bei den Spendern und Förderern und den sieben Sprengelgemeinden für deren Unterstützung.



Motorradsaison 2017

Informationen und Tipps der Polizei



Die Motorradsaison hat wieder begonnen. Ein Blick in die Statistiken der vergangenen Jahre zeigt, dass die Unfälle mit Beteiligung von Motorädern und Mopeds in den Monaten Mai bis September besonders stark ansteigen. Zahlreiche Biker aus dem In- und Ausland frequentieren – vor allem an den Wochenenden - die verschiedenen Ausflugs- und Reiserouten Tirols. Pro Jahr werden in Tirol etwa 500 Personen bei Motorrad- und ebenso viele Personen – meist junge Menschen - bei Mopedunfällen verletzt. Auch in den letzten Wochen hat es bereits die ersten Unfälle gegeben, besonders tragisch ist dabei ein tödlicher Verkehrsunfall in Radfeld. Pro Jahr erleiden in Tirol zwischen 10 und 15 Motorrad-/Mopedlenker tödliche Verletzungen.

Hauptunfallursachen:

- Vielfach nicht angepasstes Fahrverhalten, zu hohe Geschwindigkeiten, Selbstüberschätzung, Leichtsinns, vorschriftswidriges Überholen, fehlende Streckenkenntnisse;
- Schwere Unfälle sind aber auch die Folge von Situationen, bei denen Motorrad- oder Mopedlenker von anderen Verkehrsteilnehmern übersehen wurden.

Überwachungsmaßnahmen:

Seitens der Polizei werden auch heuer wieder verstärkte Überwachungsmaßnahmen auf den Hauptmotorradrouten stattfinden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die unfallreichsten Strecken des Überwachungsrayon der PI Kramsach gerichtet. Die Kontrollen werden im Rahmen des täglichen Streifendienstes, aber auch vermehrt in Form gezielter Schwerpunkteinsätze durchgeführt. Im Vorjahr wurden in unseren Gemeinden zahlreiche Sonderschwerpunkte durchgeführt bei denen sehr viele Übertretungen festgestellt wurden.

Mehr Sicherheit für Autofahrer und Biker

Gegenseitige Rücksichtnahme von Autofahrern und Biker sind zur Verminderung von gefährlichen Situationen und Unfällen unverzichtbar. Oft reichen schon geringe Verhaltensänderungen und die Bewusstmachung der eigenen und anderen Seite aus, um zu mehr Sicherheit auf den Straßen zu führen.

Hier einige wichtige Tipps für Motorradfahrer und Autofahrer

Worauf sollte der Motorradfahrer achten:

- Der verantwortungsvolle Motorradfahrer tritt seine Ausfahrt nur in Top-Ausrüstung an (Bekleidung, Helm, Regen- oder Kälteschutz,...) – dies gilt auch für den Mitfahrer

- Vor Fahrtantritt unbedingt den technischen Zustand des Fahrzeuges überprüfen
- Schlecht sehen heißt schlecht fahren. Daher: Visier vor Fahrtantritt nass reinigen und bei Kratzer das Visier umgehend erneuern
- Vorausschauendes, konzentriertes Fahren verhindert so manche Risikosituation
- Der Abstand zum Vorausfahrzeug sollte ausreichend sein, um Auffahrunfälle zu vermeiden
- Öfters Pause machen und immer defensiv fahren
- Verzicht auf Alkohol: 0,0 Promille bei jeder Fahrt!

Beim Fahren in Gruppen:

- Beim Überholen anderer Verkehrsteilnehmer fährt jeder für sich allein, kein „Gruppenüberholen“ und kein Überholen innerhalb der Gruppe.
- Die Front- und Schlussposition sollte immer ein guter Fahrer übernehmen, dazwischen die weniger Geübten.
- Gruppengröße beachten: Ideal sind vier Fahrer, ab sechs Fahrzeugen sollten mehrere Gruppen gebildet werden.

Worauf sollte der Autofahrer achten:

- Der Motorradfahrer wird sehr leicht durch die schmale Silhouette beim Einbiegen in den Fließverkehr übersehen und seine Geschwindigkeit wird häufig unterschätzt.
- Ein Motorradfahrer muss oft unvermittelt reagieren, um Hindernissen (z. B. Ölfleck auf der Straße) ausweichen zu können. Daher ist der Sicherheitsabstand des nachfolgenden Autofahrers besonders wichtig.
- Ausreichender Seitenabstand beim Überholen (mindestens eineinhalb Meter) bringt beiden Verkehrsteilnehmern mehr Sicherheit.

Appell der Polizei

Die Polizei appelliert an alle Motorradlenker, bei sämtlichen Fahrten stets ein entsprechend hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Rücksichtnahme an den Tag zu legen, die Geschwindigkeit den Fahrbahn-, Sicht- und Verkehrsverhältnissen anzupassen, Überholverbote zu beachten und das eigene Fahrkönnen richtig einzuschätzen. Speziell beim Fahren in Gruppen ist besondere Vorsicht geboten. An die Mopedlenker ergeht einmal mehr der Appell, ihre Fahrzeuge (Bauartgeschwindigkeit 45 km/h) nicht auf höhere Geschwindigkeiten zu tunen – dies ist nicht nur bei Strafe verboten, sondern auch ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko!

Der Kommandant der Polizeiinspektion Kramsach:
ChefInsp Richard Hotter



Marienheim

Prämierung der Altenwohn- und Pflegeheime

Die Auszeichnung der Agrarmarketing Tirol erhalten jene Betriebe, die in ihrer Küche verstärkt auf regionale Lebensmittel setzen. 68 Pflegeheime, 7 Krankenhäuser und 12 Schulen wurden bei der Prämierung 2017 auf der Villa Blanka für ihr starkes Regionalitätsbekenntnis ausgezeichnet. Auch unser Marienheim erhielt diese Auszeichnung. Für die Bewohner sind die Mahlzeiten ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes. In unserem Heim wird seit Jahren darauf geachtet regionale Lebensmittel zu verwenden.

Oldies treffen Oldies

Am Sonntag, den 21. Mai 2017 lud der Oldtimerclub Reith, wie auch im Vorjahr, die Bewohner vom Marienheim in Reith zu einer Ausflugsfahrt mit den Oldies ein. Die „Oldies“ wurden gegen 13:00 am Dorfplatz abgeholt von wo aus der Start zur Zirmalm in Alpbach erfolgte. Hier erwartete uns Kaffee und Kuchen. Bei strahlendem Sonnenschein genossen alle Teilnehmer den herrlichen Tag. Ein herzliches Vergelt's Gott dem Oldtimerclub für den schönen Nachmittag!

Danke

Die Heimbewohnerinnen und Bewohner des Marienheimes Reith i. A. samt ganzem Team sowie Kinomacher Arnold möchten sich bei der Fa. Bischofer Andreas für die zur Verfügung gestellten Videos recht herzlich bedanken. Ebenso auch bedanken möchten wir uns beim Sozialsprengel Brixlegg Umgebung, besonders bei Tobias Bitterlich für die Filmleihgaben. Herzlichen DANK!

Hochbeetsaison eröffnet

Die im letzten Jahr errichteten Hochbeete wurden auch heuer wieder mit Gemüse und Kräuter bepflanzt. Die Betreuung der Pflanzen übernehmen mit viel Freude und Fleiß unsere Heimbewohner.

DER SOMMER KANN KOMMEN!

Riesen Auswahl an coolen Lederhosen & feschem Dirndl!



© ROFAN-KURIER

Orig. Tiroler Anzug

Topaktuelle
Damen- und
Herrenmode

Wir freuen uns auf Euch!

Kleiderhaus

Gschösser

Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111

Mai-Wiesn 2017

Fest der Freiwilligen Feuerwehr Reith

Die Freiwillige Feuerwehr Reith veranstaltete auch heuer wieder die Mai-Wiesn. Am 19. und 20. Mai hieß es wieder ab in die Lederhos'n und ins Dirndl und auf zur Mai-Wiesn. Wie auch schon die Jahre zuvor war eine Bombenstimmung im Festzelt. Die Feuerwehr Reith bedankt sich bei allen Besuchern für Ihr Kommen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.



Landessieg für Reith 1

Am Samstag den 10. Juni 2017 fand der alljährliche Landes Feuerwehrleistungsbewerb in Silz statt. Dabei konnte sich die Gruppe Reith 1 den Sieg in der Klasse Silber (ohne Alterspunkte) sichern. Durch eine hervorragende Angriffszeit und einen guten Staffellauf konnte man sich gegen den Rest des Landes durchsetzen und schlussendlich Platz 1 feiern. (nicht im Bild: Moser Johannes)



Vorankündigung

Am Samstag, den 14. Oktober 2017 von 9 bis 14 Uhr findet wieder eine Feuerlöscherüberprüfung, mit der Möglichkeit Löschmittel zu erwerben, beim Feuerwehrhaus in Reith statt.

Untersuchungen zum urgeschichtlichen Kupferbergbau im Gemeindegebiet von Reith

Im Sommer 2016 konnten im Rahmen eines an der Universität Innsbruck angesiedelten internationalen Forschungsprojektes zur prähistorischen Kupferproduktion in den Ost- und Zentralalpen (gefördert vom Wissenschaftsfonds FWF, Laufzeit 2015-2018) mehrere urgeschichtliche Gruben (Bergbau unter Tage), Pingen, Erzaufbereitungsstellen und ein Verhüttungsplatz im Montanrevier Schwaz-Brixlegg untersucht werden. Für die archäologischen Grabungsarbeiten im Gemeindegebiet von Reith wurden zwei feuergesetzte Gruben beim Groß- und Kleinkogel ausgewählt, in denen bereits in vorgeschichtlicher Zeit das begehrte kupferhaltige Fahlerz abgebaut wurde.

Neuzeit hinein angewandt wurde. Im Rahmen der Untersuchungen des Instituts für Archäologien (Universität Innsbruck, FZ HiMAT) war es möglich, von der kompletten Westwand der Bauernzeche ein dreidimensionales digitales Modell zu erstellen, aus dem die stratigrafische Abfolge der vielzähligen „Feuersetzkuppeln“ ermittelt werden kann. Innerhalb einer noch begehbaren Grube konnten mehrere Grabungsschnitte abgesteckt und abgetieft werden. Dabei wurde auf der Grubensohle eine mehrphasige Feuerstelle mit massiven Ascheablagerungen freigelegt, die von einer mächtigen Kulturschicht und erzhaltigen Versatzschichten (= Bergbauhalde unter Tage) überlagert war (Abb. 1).



Abb. 1: Die Bauernzeche mit der untersuchten feuergesetzten Grube und der Feuerstelle.

Die Bauernzeche an der Nordseite des Großkogels stellt mit einem Durchmesser von bis zu 50 m und einer Tiefe von über 30 m den vermutlich größten prähistorischen Abbau im Unterinntal dar. An allen Wänden des spektakulären Abbaus sind zahlreiche Spuren von der Vortriebstechnik des Feuersetzens sichtbar, die vor allem in der Urgeschichte und vereinzelt auch noch bis in die

Vergleichbare Kulturschichten sind sonst nur aus Siedlungen zu erwarten, wodurch belegt wird, dass der durch Bergbau entstandene Hohlraum nachträglich und über eine längere Zeit als „Knappenunterkunft“ gedient hat.

Dafür sprechen auch die insgesamt 2.274 geborgenen Keramikfragmente (= 33,25 kg) sowie zahlreiche frag-

mentierte Tierknochen (Speiseabfall), die durchmischt mit unterschiedlichen Stein-, Knochen und Geweihartefakten zu Tage traten (Abb. 2). Eine derart große Ansammlung von Artefakten ist außergewöhnlich und konnte bei den bisherigen montanarchäologischen Untersuchungen unter Tage noch an keiner anderen Stelle beobachtet werden.



Abb. 2: Auswahl an Funden von der Grabung Bauernzeche.

Die Keramik wurde inzwischen größtenteils restauriert und zeigt neben hauptsächlich grober Haushaltsware auch bemalte Feinkeramik und prähistorisch geflickte Objekte. Typologische Vergleiche der Keramik und Radiokarbonanalysen an Tierknochen datieren den Fundkomplex in die frühe Eisenzeit (8./7. Jahrhundert v. Chr.) Aus dieser Zeit gibt es sonst nur sehr spärliche Nachweise für eine Besiedelung im Unterinntal.

In Auftrag gegebene Jahrringanalysen an Holzkohlefragmenten sollen bald auch eine jahrgenaue Datierung der Aktivitäten ermöglichen. Von archäozoologischen Untersuchungen an den geborgenen Tierknochen werden Aussagen zum Speiseplan der urgeschichtlichen Bergleute erwartet.

Auf der steil abfallenden Nordseite des Kleinkogels liegt in einer Rinne die so genannte „Knappenkuchl“. Neben Stollen, Strecken und Zechensystemen aus dem späten Mittelalter und der frühen Neuzeit sind hier besonders schöne, durch die Feuerstanztechnik entstandene Kuppeln zu beobachten. Das tagnahe, größtenteils feuerge-

setzte Grubengebäude der „Knappenkuchl“ besteht aus zwei Ebenen, die durch einen Schacht (Bewetterungskamin) miteinander verbunden sind (Abb. 3).

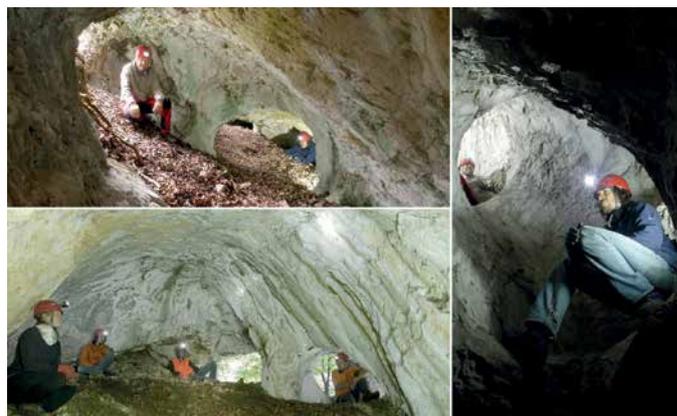


Abb. 3: Das feuergesetzte Grubengebäude der „Knappenkuchl“ mit dem Wetterschacht.

Der größere, untere Teil weist eine horizontale Tiefe von ca. 25 m und eine Breite von ca. 20 m auf. Im Bereich mehrerer Bergfesten konnten drei kleine Sondageschnitte angelegt werden. In Schnitt 3 zeigte sich eine Höhe von ca. 3,50 m (Grubensohle zu Firste). Unterhalb einer Versatzschicht aus dem 17./18. Jhd. nach Christus, aus der ein Fragment einer Tabakpfeife stammt, konnten im urgeschichtlichen Dolomitschutt zwei Bruchstücke von Rillenschlägeln (Steinhämmer zum Zerkleinern des Dolomits) sowie drei prähistorische Keramikbruchstücke geborgen werden. Radiokarbonanalysen von einem Tierknochen aus der untersten Versatzschicht sowie von einem versinterten Holzkohlefragment aus dem „Kamin“ belegen einen spätbronzezeitlichen Bergbau auf Kupfererz bereits im 12. und 11. vorchristlichen Jahrhundert. Im Rahmen der Forschungsarbeiten konnten ein Grubenplan mit Seigerrissen sowie ein digitales dreidimensionales Modell der Grube erstellt werden.

Die beiden 2016 untersuchten Fundstellen auf Gemeindegebiet von Reith im Alpbachtal zeugen von einem frühen Kupferbergbau in der späten Bronzezeit und frühen Eisenzeit und belegen damit, dass dieses Revier aufgrund seines Erzreichtums bereits vor über 3.000 Jahren aufgesucht und bergmännisch erschlossen wurde. Die vorgeschichtlichen Bergbauspuren sind spektakulär und stellen herausragende Denkmäler der Tiroler Bergbaugeschichte dar.

Die dem Reither Kogel im Nordosten vorgelagerte breite Hochterrasse wäre für die zu erwartenden Siedlungsplätze der Bergleute sowie für die Kupferproduktionsstätten (Schmelzplätze) ideal geeignet. Oftmals sind es ortsansässige Bewohner der Gemeinden, die den Archäologen wertvolle Hinweise auf weitere spannende Fundstellen geben können.

Mag. Markus Staudt, Institut für Archäologien, Uni Ibk

10 Jahre Alpbike

Im Namen der „Wirtschaft in Reith“ gratulieren wir herzlich zum 10-Jahres-Jubiläum des Bestehens der Firma ALPBIKE, welche von Andreas und Marianne Klieber betrieben wird.

Wir wünschen auch für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass dieses einzige Rad-Profi-Geschäft des Alpbachtals in Reith steht und somit haben wir auch ein Segment mehr, das zur Angebotsverbesserung für Einheimische und Tourismus beiträgt.

Herzlichen Glückwunsch!



An dieses Jubiläum war auch ein Gewinnspiel geknüpft und es gab ein tolles Mountainbike im Wert von mehreren tausend Euro zu gewinnen!



50 Jahre Scheffach Alm

Die Traditions-Alm am mittleren Höhenweg von Reith nach Alpbach feierte ihr 50-Jahr-Jubiläum.

Die Gastgeber Waltraud und Helmut Raich, sowie Sohn Christoph mit Frau Michaela gaben alles, um dieses Jubiläum zu einem gelungenen Fest werden zu lassen.

Bei Live-Musik und wunderschönem Wetter genossen hunderte Leute aus dem Tal und der Umgebung die tolle Atmosphäre bei „Scheffach-Alm-Schnitzel“, Braten, Michaelas Kuchenangebot und vieles mehr.

Die „Wirtschaft in Reith“ gratuliert herzlich und dankt für die jahrzehntelange Bewirtschaftung der Scheffach-Alm, was auf dieser beliebten Wanderstrecke auch für den Tourismus enorm wichtig ist.

Herzlichen Glückwunsch!



Führungswechsel bei der Alpbachtaler Heumilchkäserei

Über 60 Bauern aus der Umgebung beliefern die Sennerei Reith mit bester, silofreier Heumilch. Die Alpbachtaler Heumilchkäse werden im eigenen Käsekeller sorgfältig gereift. Der Laden führt neben Molkereierzeugnisse auch kulinarisches aus der Region – Schnäpse, Säfte, Honig,...

Mit großen Geschick und auch Weitsicht hat Konrad Vorhofer die letzten 9 Jahre den Betrieb geleitet. In den vergangenen Jahren ist viel geschehen, die größte Herausforderung war sicher der Umbau des Betriebes zu einer modernen Käserei mit großzügiger Verkaufsfläche. Seine Tätigkeit als Obmann der Sennereigenossenschaft hat er mit Ende Mai niedergelegt und an Hannes Krismer übergeben. Hannes war seit 2004 im Vorstand tätig, er ist somit mit dem Aufgabengebiet vertraut. Wir wünschen dem ehemaligen Obmann Konrad Vorhofer für die Zukunft al-

les Gute, Hannes Krismer viel Engagement und Freude als neuer Obmann.



Tag der offenen Lehrbetriebe in Reith i. A.

Am 26.5.2017 fand der erste Tag der offenen Lehrbetriebe in Reith im Alpbachtal statt. Eingeladen waren Mittelschulen, Polytechnische Schulen aus der Umgebung und die Lehranstalt Rotholz. In Summe 8 Schulen.

Die erste Ausgabe dieser Veranstaltung brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Nur wenige Schüler nutzten die Einladung an einem Fenstertag selbstständig die Betriebe zu besuchen.

Da die Idee aber bei den Firmen und Schulen auf breite Zustimmung gestoßen ist, wird überlegt wie die Rahmenbedingungen entsprechend angepasst werden können damit mehr Schüler diesen Tag nutzen können. Ziel und Wunsch

ist es den Schülern während der Schulzeit den Besuch des Tag der offenen Lehrbetriebe zu ermöglichen. Es gab bereits positive Gespräche dazu mit Direktoren und Lehrern der umliegenden Schulen. Bis zum Beginn des neuen Schuljahres soll das Programm fertig ausgearbeitet sein.

Heuer im Herbst starten wir dann einen neuen Anlauf. Wichtig ist, dass wieder möglichst viele Reitherer Betriebe mit dabei sind. Das Angebot, sich an einem Tag über mehr als 30 Lehrberufe vor Ort aktiv real informieren zu können, ist super und zeigt die große Bandbreite unserer Betriebe. Die Möglichkeit die Lehre als qualitativ hochwertigen Start in das Berufsleben zu präsentieren soll genützt werden. Andreas Bischofer

Tag der offenen Lehrbetriebe Reith im Alpbachtal



Sie wünschen, wir planen und bauen! www.eberharter-pirhofer.at



Holz ist unser Leben!



Auf jeden einzelnen Kunden und seine individuellen Wünsche und Vorstellungen einzugehen, ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern unsere Pflicht.

Von der Planung bis hin zur Realisierung des Projekts - Ihre Wünsche werden von Anfang an berücksichtigt um Ihnen das bestmögliche Produkt zu liefern. Wir bieten die gesamte Bandbreite von der rustikalen Bauernstube bis hin zum modernen Wohnzimmer und „zaubern“ maßgefertigte Schlafzimmer, Stiegen, Betten, Küchen, Türen und alles was das Herz begehrt - und das Alles mit viel Liebe zum Detail und auf Ihre Wünsche abgestimmt! Erfahren sie mehr über uns auf www.eberharter-pirhofer.at

Handwerkskunst in der dritten Generation.



TISCHLEREI
EBERHARTER &
PIRHOFFER

Individueller Innenausbau · Fenster · Böden · Altbausanierung

6235 Reith i. A. · www.eberharter-pirhofer.at

Christian Eberharter: 0664 / 314 01 39 · Andreas Eberharter: 0664 / 588 81 71



Kindergarten Reith i. A.



Besuch bei der Feuerwehr!

Die Kinder von Kindergarten und Kinderkrippe wurden zur Feuerwehr eingeladen. Das tolle Programm von Matthias Gschöber und seinen Kollegen suchte wirklich seinesgleichen.

Nach einem kurzen Film und einer Jause konnten die Kinder ihre detektivischen Fähigkeiten bei einem Suchspiel unter Beweis stellen.

Natürlich durften auch viele Geräte der Feuerwehr ausprobiert werden und das Auto fuhr mit Sirene einige Male durch den Ort.

Zum Abschluss bekamen noch alle ein kleines Geschenk.

Wir bedanken uns recht herzlich für den tollen und erlebnisreichen Vormittag!



Sommerfest

Auch heuer war es wieder soweit. Nach vielen Proben und Vorbereitungen konnte das Sommerfest von Kindergarten und Kinderkrippe stattfinden.

Passend zu unserem Jahresthema „Wir sind alle Kinder dieser Erde“ gestalteten alle Gruppen einen kleinen Beitrag.

Nach der Aufführung konnte der Tag bei Speis und Trank gemütlich ausklingen.

Wir bedanken uns beim Team vom Bauhof, die uns immer bei den Vorbereitungen helfen. Weiters auch ein Dankeschön an unsere Elternvertreter und Mütter, die heuer das Buffet organisiert haben.

Ferien

Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen erholsamen Sommer!

Das Team von Kindergarten und Kinderkrippe





Volksschule Reith i. A.



Schule am Bauernhof

Ende März nützte die 1. Klasse die herrlichen Frühlingstage für einen Ausflug zum Bauernhof „Oberhausbichl“. Zu Fuß machten wir uns am Morgen auf den Weg nach St. Gertraudi. Im Wald lauschten wir dem Konzert der Vögel, freuten uns über die Blumen am Wegrand und wanderten erwartungsvoll unserem Ziel entgegen. Im Rahmen des Programms „Schule am Bauernhof“ durften wir unter der Anleitung von Bäuerin Steffi Schwarzenauer basteln, Brot und Palmbrezeln backen, Würstchen grillen,... und natürlich den Hof besichtigen.



Dabei haben wir viel Wissenswertes über das Leben der Tiere am Hof erfahren. Großer Andrang herrschte beim Füttern der gackernden Hühnerschar und der Kühe. Beim abschließenden „Heuhüpfen“ durften wir uns nochmals richtig austoben. Die Kinder und ihre Lehrerinnen waren begeistert von dem wunderbaren Vormittag, der viel zu schnell verging und möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei Steffi bedanken.

Vielen Dank auch den Reither Bäuerinnen, die dieses Programm finanziell unterstützt haben.



Einfach leben mit Lebensmitteln aus der Region

Am letzten Tag vor den Osterferien kam Frau Adelheid Gschösser zu uns an die Schule, um mit den Kindern und Lehrern der 4b Klasse verschiedenste Brote zu backen.

Es wurde gemischt, geknetet und geformt – große Wecken, kleine Brötchen, Salzstangerl und sogar noch Palmbrezeln. Zur Stärkung gab es zwischendurch eine wunderbare Jause – frisch gebackene Brötchen mit Butter (Käse direkt von der Sennerei Reith), Schnittlauch und Radieschen. Wir alle – Schüler und Lehrerinnen – hatten wirklich viel Spaß und wollen uns auf diesem Weg recht herzlich bei Frau Adelheid Gschösser bedanken, die uns mit so viel Begeisterung und Engagement durch diesen Vormittag führte.



Ein weiteres Vergelt's Gott gilt der Sennerei Reith für die kostenlose Bereitstellung von Butter und Käse.

Hildegard von Bingen Kräuter Projekt

Am 3. Mai 2017 war's soweit. Die Kinder der 3. Klassen der VS Reith i.A. trafen sich mit Katharina Hechenberger und Barbara Fürst um 10:30 Uhr im Hildegard-von-Bingen-Garten. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und lernten dabei die heimischen Kräuter kennen. Anschließend durften sie selbst Kräuter pflanzen. Es wurde vereinbart, dass Anfang September die Kräuter geerntet und zu Kräutersalz verarbeitet werden. Die Kinder waren mit viel Freude und Interesse dabei. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei Katharina und Barbara für diesen informativen Vormittag bedanken.



Vielen Dank auch an die Sparkasse Reith i. A., die bereits seit einigen Jahren dieses nachhaltige Projekt an unserer Schule unterstützt und die Kosten für Kräuter sowie für das Kräutersalz sponsert.

Schule in der Gärtnerei

Am 5. April 2017 besuchten die Kinder der dritten Klassen der VS Reith i.A. im Rahmen des Projektes „Schule in der Gärtnerei“ die Gärtnerei Schießling in Brixlegg. Die Kinder lernten viel Wissenswertes über Pflanzen, deren Anbau und Pflege kennen. Besonders beeindruckt waren die Schulkinder von der modernen Bewässerungsanlage und von den verschiedenen Gewächshäusern.

Zum Schluss durften die Kinder selber Pflanzen eintopfen und diese mit nach Hause nehmen. Den Kindern hat dieser Vormittag richtig Spaß gemacht.

Fest der Stimmen & Landesjugendsingen 2017

Ein besonderes Ereignis war das „Fest der Stimmen“ am 27. April in Kufstein, wo die 4a-Klasse der VS Reith beim „Platzsingen“ in den verschiedenen Kaufhäusern Kufsteins auftrat. Am Nachmittag ging es gleich mit dem ersten Wertungssingen im Stadtsaal weiter. Nach der gelungenen Vorstellung mit dem Lied „Kikeriki“ fuhren wir am 9. Mai nach Schwaz zum nächsten Wettbewerb. Sehr gespannt reisten wir am Freitag darauf nach Innsbruck, um dort den Festakt in der Olympiahalle zu feiern. Es waren tolle Tage mit Musik, Gesang und sehr viel Spaß.

Bedanken möchten wir uns bei der Gemeinde Reith, die uns die Fahrten nach Kufstein, Schwaz und Innsbruck ermöglichte.

Schulkonzert Innsbruck

Am 05.05. fuhren die Kinder der 2. und der 3b – Klasse nach Innsbruck zu einem Schulkonzert. »Einfach einmal ein Held sein!«, denkt sich die Terz und begibt sich auf eine Reise über das Notenpapier. In der Sekund findet sie eine lustige Begleiterin, mit der sie sich in ein turbulentes Abenteuer begibt.

Meere aus Triolen, Berge aus Klängen, Rätsel, Labyrinth und Zaubersprüche: Die Reise, auf der Terz und Sekund das Notenblatt durchwandern, steckt voller Überraschungen, Geheimnisse und Gefahren. Kaum zu glauben, dass die beiden – genauso wie ihre Zuhörer – mitten in diesem großen Abenteuer so viel über die Welt der Musik und die Grundlagen der Notenlehre lernen.

Der musikalische Ausflug machte den Kindern viel Spaß!

Ausflug - Steudltenn

Am Mittwoch, dem 10. Mai 2017, machten sich die Kinder der 1. Klasse, der 2. Klasse und der beiden 3. Klassen auf Weg ins Zillertal. In der Steudltenn in Uderns stand "Pippi Langstrumpf" auf dem Spielplan. Zuerst ging es mit dem Bus nach Strass, von da fuhren wir mit der Zillertalbahn nach Uderns. Die Aufführung begeisterte die Kinder und immer wieder gab es Szenen zum Lachen und Schmunzeln. Nach der Vorstellung gab es noch eine kleine Jause. Ehe wir uns wieder auf die Heimreise machten - mit vielen lustigen Szenen und Bildern im Kopf!

Die Kinder, Eltern und Lehrerinnen der 1. Klasse bedanken sich herzlichst bei der Firma Wellnessfabrik für die Übernahme der Buskosten. Vielen Dank dafür!





Stockerwirt

HOTEL *** REITH IM ALPBACHTAL



IM JULI UND AUGUST
 JEDEN DIENSTAG GRILLABEND IM GASTGARTEN
 MONTAGS RUHETAG IM RESTAURANT!
 PUB „SERVUS“ TÄGLICH AB 15.00 UHR GEÖFFNET!



WIR FREUEN UNS AUF EINEN SCHÖNEN SOMMER!!



Stockerwirt

HOTEL *** REITH IM ALPBACHTAL

Familie Hundsbichler & das Stockerwirt Team
 Dorf 39, 6235 Reith im Alpbachtal
 Tel: 05337/62213
 E-Mail: office@hotel-stockerwirt.com
 Homepage: www.hotel-stockerwirt.com



WIR SUCHEN AB SOFORT:
 * KOCH/KÖCHIN
 * JUNGKoch/KÖCHIN
 zur Unterstützung unseres Küchenchefs

Bauernhoftage der 4a und der 4b am Kohlerhof in Kramsach

Am 18. Mai 2017 machten sich die Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf den Weg zum Kohlerhof nach Kramsach, um zwei Tage „Schule am Bauernhof“ zu erleben.

Zu Fuß ging es von Reith nach Kramsach bei traumhaftem Sommerwetter. Bei der Ankunft auf dem Hof wurden wir alle sehr herzlich begrüßt und konnten uns bei einem guten Mittagessen stärken.

Am Nachmittag erhielten wir einen Einblick in das Leben auf einem Bauernhof, gingen mit den Ziegen spazieren, stellten gemeinsam Kräutersalz her und backten selber Bauernbrot.



Nach dem Abendessen wanderten wir zum naheliegenden Reinhallersee und zogen mit Fackeln wieder nach Hause zurück. Am nächsten Morgen stellten wir gemeinsam mit der Bäuerin Butter und Käse her, zudem wurde uns das Bienenleben anschaulich erklärt.

Nach dem Mittagessen endete unser Aufenthalt und wir fuhren mit vielen erlebnisreichen Eindrücken nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an die Elternkassa, die uns mit 10 Euro pro Kind unterstützte. Ein herzliches Vergelt's Gott an Familie Bramböck – Maier für die tollen Tage bei ihnen Zuhause!



Mühlbacher GES. M. B. H.
 SPENGLEREI – DACHDECKEREI – FLACHDÄCHER – FASSADENBAU

Tel. 05337 62817
 office.muehlbacher@aon.at
 St. Gertraudi 72 · 6235 Reith i. Alpbachtal

Burger alla Hansi

Am 22. und 29. März hatten wir besonderen Besuch im Kochunterricht der 2. Klasse an der NMS Reith. Hansi Reschenhofer vom Dorfwirt Reith kochte Burger mit uns! Jeder hatte bestimmte Aufgaben zu erledigen und wir waren fleißig bei der Arbeit. Viele neue Tipps und Tricks erhielten wir während dieses Nachmittags vom Dorfwirt-Chef.

Wir machten nicht nur den Burger, sondern auch das Brot und die Saucen sowie die Wedges selber. Es machte riesigen Spaß und war ein tolles Erlebnis!

Vielen Dank, Hansi!

Sport und Erlebniswoche in Mauterndorf

Vom 8. bis zum 12. Mai „eroberten“ die Erstklässler der NMS die Burg Mauterndorf und ihre umliegende Gemeinde mit gleichem Namen.

Im Salzburger Lungau erforschten die Kinder die Burg bis in den höchsten Turm und schlüpfen in einem kleinen Theaterstück in die Rollen von Rittern, Mägden, Hofnarren oder gar dem Bischof. Sie lernten Interessantes über Bienen auf einem Bienenlehrpfad und besuchten auf einem der Nachbarsbauernhöfe heimische Tiere. Ganz besonderes Geschick und einen kleinen Einblick in die Hausküche machten die Kinder beim Brot- und Pizzabacktag am Donnerstag. Das Highlight der Woche war aber bei allen der Smarty Sport Day an dem sich die Kinder sportlich messen und vergnügen konnten

Projekt „Kleiner Albert“

Nach fünf Monaten Vorbereitungsarbeiten bildete die Abschlusspräsentation des „Kleinen Alberts“, welche am 11. Mai im Haus Marie Swarovski in Wattens stattfand, den Höhepunkt der Projektarbeit. Unsere Schule war mit zwei Kleingruppen vertreten. Zum einen arbeiteten fünf Schülerinnen und Schüler aus der 4. Klasse zum Thema Lebensmittelchemie, zum anderen beschäftigten sich 4 Schülerinnen und Schüler mit der Frage, ob Elektrofahrzeuge zukunftsfähig sind.

Auch wenn es am Ende nicht für die Top Platzierungen gereicht hat, haben die Schülerinnen und Schüler sehr viel Neues und Interessantes dazu lernen dürfen, sodass sich jeder zu den Gewinnern zählen darf.

Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn es heißt: Kleiner Albert-Jugend forscht in der Technik.

Schultennis Aktion

Seit Mitte Mai arbeitet die NMS Reith mit dem örtlichen Tennisverein zusammen und bietet ein kostenloses Tennistraining für alle interessierten Mittelschüler an. Für dieses freiwillige Projekt haben sich 36 Kinder angemeldet, die nun wöchentlich Tennisunterricht auf der Anlage des TC Reith bekommen. Die Kinder sind so begeistert, dass angedacht ist, das Projekt im Herbst weiterzuführen.



Kurzbericht zur Wien-Woche der Klasse 4a vom 28.5. – 2.6. 2017

„Wir haben das Leben in Wien in vollen (U-Bahn-) Zügen genossen.“

Bei unserer Ankunft in Wien konnten wir die Größe des neuen Hauptbahnhofes bestaunen. Nach dem Einchecken in der Jugendherberge haben wir unsere Wienwoche am Sonntag ganz untypisch begonnen – es lebe der Prater. Das Eisschlecken beim berühmten Eissalon Tichy bildete den Schlusspunkt des ersten Tages.

Rathaus Wien, Bustour durch das moderne Wien, der Donauturm und die Katakomben im Stephansdom waren die Highlights des 2. Tages. Mit dem Chillen auf der Donauinsel und einem Tichy-Eis beendeten wir diesen schönen Tag.

Der Wiener Flughafen, das Technische Museum, Schloss und Tierpark Schönbrunn folgten am Dienstag. Dieses Mal belohnten wir uns am Abend mit Hallenbad und natürlich ... Tichy-Eis.

Am Mittwoch wurden wir durch das Parlament geführt



und unser Kufsteiner Politiker Hannes Rauch gab uns einen spannenden Einblick in die Arbeit eines Politikers. Zu Mittag besuchten wir den bekannten Naschmarkt. Das junge Team von Ö3 präsentierte sich am Nachmittag von seiner coolsten Seite. Der Prater, ein Kinobesuch und Tichy-Eis rundeten diesen Tag ab.

Am letzten Tag von Wien waren wir in einem lustigen 5-D-Kino. Die historische Reise durch Wien war mehr als anschaulich.

Im Heeresgeschichtlichen Museum gab es Informationen (ohne Ende). Na – und das Beste kommt zum Schluss: in der 3. Mann-Führung begaben wir uns in das Kanalnetz von Wien. Ein Erlebnis für alle Sinne (auch für die Nase). Erst das Eis beim Tichy konnte unsere Geruchsnerven wieder beruhigen.

Abschließend möchten wir Lehrer unsere Schüler loben. Mit dieser Klasse war Wien wirklich eine Reise wert.

Christina Schneider und Albert Steinberger



**STEFAN
WURM**
Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.
www.heilmassagewurm.at
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung



PTS Brixlegg



Bevor ein Mopedunfall passiert!

Da die Zahlen der Unfallforschung belegen, dass speziell junge Mopedfahrer extrem gefährdet sind, betreibt der Verkehrsclub ARBÖ bereits seit mehreren Jahren intensive Aufklärungsarbeit. In speziellen Workshops werden durch Fallbeispiele und praktische Übungen (Rauschbrille, Mopedsimulator) wichtige Informationen an die jugendlichen Lenker weitergegeben. Herr Riccabona, Leiter der ARBÖ Mobilitätserziehung und Verkehrssicherheit, besuchte mit seinem Team auch die PTS Brixlegg und informierte die Jugendlichen zu diesem so wichtigen Thema. Die Jungs und Mädels waren sich einig: „volle cool war's!“



Känguru der Mathematik

„Känguru der Mathematik“ ist ein internationaler Wettbewerb, dessen Ziel es ist, Kinder und Jugendliche für die Mathematik zu begeistern. Fernab der „typischen Aufgaben“ sollten die Schüler und Schülerinnen motiviert werden, kreative Lösungswege zu finden und ohne Formeln und mathematische Gesetz Lösungen zu finden. Die Schülerinnen und Schüler der PTS Brixlegg beteiligten sich auch heuer wieder bei diesem mathematischen Wettstreit.

Heuer war es insofern ein besonderes Erlebnis, als dass ALLE Landessieger der Kategorie „Polytechnische Schulen“ aus der PTS Brixlegg stammen! Patrick, Sarah und Martin waren somit am 23. Mai 2017 eingeladen in Innsbruck die Preise entgegen zu nehmen. Herzlichen Glückwunsch zu euren tollen Erfolgen!



Mr. Holle 2.0...

... so lautete der Titel jener Projektarbeit, welche die Burschen der PB-Klasse der PTS Brixlegg heuer im Rahmen des Wettbewerbs „Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik“ abliefern. Sie beschäftigten sich dabei mit der Frage, wie die Produktion des Kunstschnees funktioniert bzw. auch, welche Alternativen es zur Schneekanone gibt.

Den Auftakt zum Projekt bildete eine tolle Exkursion ins Schigebiet Alpbach. Herr Cassotti ermöglichte uns einen außerordentlich interessanten Blick hinter die Kulissen der Bergbahnen, insbesondere der Kunstschneeproduktion im Schigebiet Alpbach. Ein Highlight unserer Forschungsaktivität war dann unsere eigene Schneeproduktion: ausgestattet mit einem Hochdruckreiniger versuchten wir bei eisigen Temperaturen unser Glück – und es klappte hervorragend!



Viele weitere Informationen (z.B. Wetter, Luftfeuchtigkeit, Kosten der Schneeproduktion) wurden von uns erforscht und auf einer Website dargestellt.

Am 11. Mai hatten wir die Möglichkeit, unsere Forschungsergebnisse in Wattens zu präsentieren. Die Jury war von unserer Arbeit dermaßen begeistert, dass wir mit dem 3. Platz ausgezeichnet wurden!



Wir möchten uns an dieser Stelle besonders bei Herrn Cassotti von den Bergbahnen Alpbach, bei unserem Schulwart Manfred und bei der Sparkasse Rattenberg (Filiale Brixlegg) für die Unterstützung unseres Projekts bedanken! Genauere Informationen zu unserem Projekt gibt es unter www.pts-brixlegg.tsn.at.



Die Gefahren des Wassers...

... waren das Schwerpunktthema eines Vortrags, den Herr Mirco Schwarzenauer, Vertreter der Wasserrettung Reith im Alpbachtal, an der PTS Brixlegg hielt. Die Jugendlichen erhielten Einblicke in die Arbeit bei der Wasserrettung, lernten Ausrüstungsgegenstände kennen und erfuhren, wie sie sich im Notfall richtig verhalten sollten. Von uns allen ein herzliches DANKE an die Mitglieder der Wasserrettung für ihren fleißigen Einsatz und speziell an Mirco für seinen informativen Vortrag bei uns und seinen Einsatz in der Jugendarbeit!



Darf ich bitten?

Die meisten Schularbeiten und Tests waren geschrieben und somit konnten sich die Schüler und Schülerinnen der PTS Brixlegg den (anderen) angenehmen Dingen des Lebens widmen: ein Tanzkurs stand am Programm! Mit großer Begeisterung bewegten sich die jungen Leute flott zu Polka und Boarischen, zauberten einen eleganten Walzer aufs Parkett und als Abschluss war dann noch eine „flotte Sohle“ im Diskofox-Rhythmus angesagt. Viele strahlende Gesichter waren Beweis dafür, dass Tanzen wohl eine der schönsten Bewegungsformen ist.

An dieser Stelle ergeht ein herzliches „DANKE“ an Reinhard Peer und sein Team von der Trachtengruppe „DReitherkogler“, die uns immer wieder unterstützen und mit sehr viel Engagement und Freude die jungen Leute zum Tanzen animieren.



VORHOFER + LINTNER

bau . holz . meister ■ alpbachtal



Gasthof Dorfwirt

Tel. 05337/62230 e-mail: info@dorfwirt-reith.at www.dorfwirt-reith.at

Unsere Highlights im Sommer



Schweinshaxen
immer sonntags

Knusprige Hendl vom Grill
jeden Samstag ab 18:00 Uhr
und Sonntag mittags und abends

Zipfer Märzen vom Holzfass
jeden Sonntag



Grillerei
ab Juli
jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr

Lasst Euch von uns verwöhnen, wir freuen uns auf euch!

Regionalität großgeschrieben

Wir setzen verstärkt auf die Zusammenarbeit mit heimischen Bauern.

Ab Juli NEU bei uns zu finden:
Spezialitäten vom
Duroc und Iberico Schwein

Schweine direkt aus der Region
vom "Gögl Hof" in Kramsach



Liebe Pfarrgemeinde

In den vergangenen Wochen konnten wir einige sehr schöne Feste in unserer Pfarrgemeinde feiern: Die Kreuzeinweihung bei der Bergmesse auf dem Kogl, die Fronleichnams- und Herz-Jesu-Prozession, die Firmung mit Abt Petrus von Seitenstetten. Danke all den vielen die dazu beigetragen haben.

Das Kreuz ist das Zeichen unseres Glaubens und soll uns ins Bewusstsein rufen, was unser Herr Jesus Christus auf Golgotha uns allen durch sein Leiden, Sterben und Auferstehen erworben hat. Gott ist dem Menschen entgegen gekommen, um ihn wieder aufzurichten und ihm den Himmel zu eröffnen. Und so soll sich auch unser Blick dankbar erheben, wenn wir ein Kreuz sehen, denn es will uns anzeigen, dass unser Leben Zukunft hat, dass wir von Gott geliebt sind und uns deswegen Wert und Würde zukommt. Zugleich aber verweisen die Querbalken des Kreuzes, dass diese Wertschätzung Gottes uns auffordert in gleichem Maße unsere Mitmenschen zu achten und zu ehren. Oder mit anderen Worten: dass der unermessliche Segen, der mir durch Jesus Christus zuteil geworden ist, nur dann seine volle Wirkung in meinem Leben entfalten wird, wenn ich bereit bin diesen mit meinen Mitmenschen zu teilen. Daher auch das Kreuzzeichen als Segenszeichen. Das von Gott kommende Heil möge sich ausbreiten und diese Welt verwandeln. Ein Bergkreuz ist die sichtbare Bitte um den Segen Gottes für das umliegende Land und seine Bevölkerung und zugleich Mahnung die empfangen Gaben zu teilen bzw. zum Wohle aller zu nutzen.

In gleicher Weise unsere eucharistischen Prozessionen; das von Jesus Christus gewirkte Heil möge in unserem Dorf gegenwärtig sein und sich immer mehr in den Herzen der Menschen ausbreiten. Fronleichnam wie Herz Jesu kann als sichtbares Gebet um die heiligende Gegenwart Jesu Christi in unserem Ort verstanden werden. Nur in tiefer Verbundenheit mit Gott wird es uns gelingen ein menschenwürdiges Leben zu führen.

Wenn nun junge Erwachsene das Sakrament der Firmung empfangen wollen, so ist dies Ausdruck ihres Bestrebens in eine tiefere Verbindung mit Gott zu treten und ihr Leben nach den Weisungen Gottes auszurichten. Auch hier geht es um ein sich Öffnen gegenüber dem Willen Gottes bzw. dem Wirken des Hl. Geistes, um so zu einem Segen für die Mitmenschen zu werden.

Bemühen wir uns und beten wir darum, dass wir immer weniger durch unseren verkehrten Eigenwillen dem Heilswirken Gottes im Wege stehen, damit sich diese Welt zum Guten verändern kann, dass Wert und Würde jedes einzelnen Menschen aber auch der ganzen Schöpfung geachtet und gewahrt werden.

Euch alle möge der Segen Gottes in all eurem Tun begleiten und erfüllen.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

12. August	19:15	Hl. Messe am Reither See
13. August	13:30	Fußwallfahrt nach St. Georgenberg
15. August	10:00	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
19. August	19:15	Festgottesdienst der Schützenkompanie Reith am Dorfplatz
27. August	12:00	Bergmesse am Wiedersbergerhorn
17. September	10:00	„Tirol trägt Tracht“ Festgottesdienst
08. Oktober	10:00	Erntedank

5. Ministrantenolympiade in Reith i. A.

91 Ministranten aus dem ganzen Dekanat trafen sich in Reith zur 5. Ministrantenolympiade. 12 verschiedene Bewerbe galt es zu bewältigen und es war für jeden etwas dabei: Wettlauf, Seilspringen oder Kartoffellauf für die Sportlichen; Dosen- und Hufeisenwerfen, Kerzenlöschen und „Feuerwehr-Löschübung“ als Geschicklichkeitsbewerbe; bei den Stationen „Dinge merken“, Ministrantentest und Bibelquiz war Wissen gefragt und dann hat man noch die Lieder für den Gottesdienst einstudiert und Dank und Bitten für die Gabenbereitung geschrieben. Jeder Teilnehmer erhielt dafür Punkte.

Nach einem heißen, fröhlichen und spannenden Wettkampf gab es eine Jause und jede Menge Kuchen. Und dann die Siegerehrung!!!

Dekan Franz Auer, Bgm. Johann Thaler und Jugendseelsorger Br. Klaus überreichten Bronze-, Silber- und Goldmedaillen an die Teilnehmer und die Gruppensieger wurden mit einem Pokal geehrt. Alle erhielten von der Gemeinde Reith eine Freikarte für den Badesee.

Aus den teilnehmenden Pfarren - Brandenburg, Brixlegg, Bruck, Kramsach, Münster Oberau, Rattenberg-Radfeld und Reith – wurde der Sieger ermittelt. Die Spannung war groß und der Jubel noch größer: REITH hat gewon-

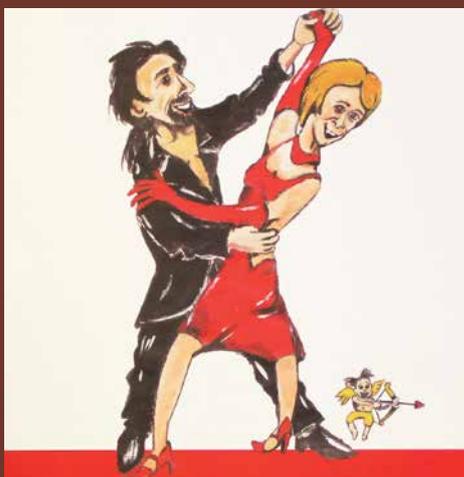
nen und darf sich über den Wanderpokal und viele Süßigkeiten freuen.

Ein beeindruckender Einzug in die Kirche und ein feierlicher Gottesdienst waren der Höhepunkt des Tages. Ein großer Dank an ALLE: Organisatoren (Johannesgebetskreis und Dekanat), Sponsoren (Gemeinde Reith, Raika, Sparkasse) Kuchenbäcker und Helfer.

Vergelt's Gott!

Viele Bilder gibt es auf www.johannesgebetskreis.at.





Aktuelles vom Pfarrgemeinderat



Kirchliche Feste prägen unser Jahr. Damit eng verbunden sind viele traditionelle Bräuche. So beschlossen wir vom Pfarrgemeinderat aus, mit Kindern Palmbrezeln selber zu backen. Viele Kinder meldeten sich und waren mit großem Eifer dabei. Und da Selbstgebackenes einfach viel besser schmeckt, konnte es der einen oder dem anderen schon passieren, dass die Palmbrezeln auf dem Nachhauseweg bereits vernascht wurden.

Auch ein „Bäcker“ war neben zahlreichen „Bäckerinnen“ dabei. Das störte ihn als einziger Mann nicht. Denn er hatte strickt sein Ziel vor Augen, das lautete: Palmbrezeln für 9 Buschen zu backen. Da hat sich David ganz schön viel vorgenommen, aber mit Leichtigkeit sein Ziel erreicht.

Im Herbst treffen wir uns dann hoffentlich wieder, wenn wir gemeinsam für Erntedank Brot backen werden.

„Habt ihr schon ein Muttertagsgeschenk?“, so stellten sich die Minis (Ministranten) im Frühjahr die Frage. Und da Töpfern beim Ministrantenlager im letzten Sommer so viel Spaß gemacht hat, beschlossen wir vom Pfarrgemeinderat aus, mit den Kindern ein Muttertagsgeschenk zu töpfeln. Gesagt, getan – 12 Kinder nahmen sich an drei Nachmittagen Zeit und töpftern für ihre liebsten Mamas eine Eule oder einen Kerzenteller. Jedes Werkstück strahlt die Freude der jungen Künstler aus, die sie beim gemeinsamen Arbeiten hatten.



Ab Herbst, mit Beginn des neuen Schuljahres, möchten wir seitens der Pfarre Reith wieder mit Jungschargruppen starten und uns monatlich einmal zu gemeinsamen Aktivitäten treffen. Unsere Ziele sind Gemeinschaft erleben, basteln, singen, als Kinder und Jugendliche soziales Engagement zeigen, im Pfarrleben bereits Verantwortung übernehmen und vieles mehr. Genauere Informationen und Termine werden wir rechtzeitig zum Schulbeginn bekanntgeben. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf lustige und spannende Stunden mit euch!

Das Katholische Bildungswerk lädt herzlich ein

MÄRCHENPRINZ GESUCHT

**Finde ich einen Mann im Hauptabendprogramm
Mittwoch, 26. Juli, 19.30 Uhr im Pfarrsaal**

Humorvolle Lesung mit Ulla Baumgartner

Nach ihrem Aufruf in „Liebesgeschichten und Heiratssachen“ hat sie ihre Erfahrungen niedergeschrieben. Frau Baumgartner erzählt über die Suche nach dem Märchenprinzen und liest Passagen aus ihrem Buch.

MÄRCHENPRINZ GESUCHT
Finde ich einen Mann im Hauptabendprogramm?

Bergmesse am Reither Kogl mit Segnung des neuen Gipfelkreuzes

Das 1974 errichtete Gipfelkreuz war durch Wind und Wetter morsch geworden. Die ÖAV Ortsgruppe Reith beschloss das Kreuz zu erneuern.

So wurde kurz vor Weihnachten am Gipfel eine Lärche gefällt. Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Bgm. Johann Thaler für die Spende des Baumes.

Im Mai wurde unter der Leitung von Raimund Moser und Hansjörg Konvicka das Kreuz gefertigt und mit vereinten Kräften aufgestellt. Die Schmiedearbeiten wurden von der Fa. Kogler ausgeführt.

Bei strahlendem Wetter erklommen über hundert Wanderer den Reither Kogl um die Bergmesse mitzufeiern. Der Männerchor gestaltete die Hl. Messe und Pfarrer Erwin Mayer segnete das neu errichtete Kreuz.

Anschließend gab es noch ein gemütliches Beisammensein beim Hinterkogel.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Helfer, ohne die ein solches Projekt nicht machbar wäre.

DANKE!!!



Kreativität wecken und Freude am Malen entdecken

Intensiv Malworkshop mit Briefmarkenkünstler Prof. Hannes Margreiter

Vom 10. bis 14. und 17. bis 21. Juli 2017 leitet Margreiter zum fünften Mal jeweils eine Acrylwoche sowie vom 24. bis 26. Juli drei Intensiv-Zeichentage.

Unter der fachgerechten Anleitung des Kursleiters bieten Acrylfarben beste Voraussetzungen für einen ersten oder auch neuen Einstieg in die Malerei.

Als Höhepunkt des Gelernten wird eine „Abschlussarbeit“ gestalten, die im Rahmen einer Abschlussveranstaltung am 21. Juli, um 19 Uhr, im Stoffelhäusl in St. Gertraudi ausgestellt wird.

Die Kursgebühr beträgt Euro 360,- pro TeilnehmerIn für 5 Tage Kurs bzw. Euro 160,- für 3 Tage Zeichenschule, exklusive Materialien.

Anmeldung und Informationen zum Kurs unter: www.margreiter.net oder Email: atelier@margreiter.net,

Atelier Margreiter, Apollogasse 7/12, 1070 Wien. Der Kurs findet ab acht Teilnehmern statt.



Im Atelier Stoffelhäusl wird der renommierte Briefmarkenkünstler Prof. Hannes Margreiter im Juli wieder seine begehrten Malkurse abhalten. Foto: Martin Reiter

„Opa, es reicht!“ - erfolgreiche Premiere beim Bauerntheater Reith



**BAUERN
THEATER
REITH**

Aufatmen hieß es, als am Nachmittag des 11. Juni der Vorhang zur Senioren-Premiere geöffnet wurde, denn nach mehr als 2 Monaten Probenarbeiten waren die Theaterla wirklich „bühnenreif“. Und es kamen auch zahlreiche Zuschauer, die sich die erste Aufführung nicht entgehen ließen. „Noch lustiger als letztes Jahr!“ lautete der Tenor des Publikums (wobei wir davon ja selber auch jedes Jahr nach der Premiere überzeugt sind).



Nach der Vorstellung durften sich die Theater-Weiberleit wieder über wunderschöne Blumen von den Reither Senioren freuen, die sie von Annemarie Gschösser und Adi Larch überreicht bekamen. Dafür ein recht herzliches Dankeschön!

Anschließend an die Nachmittags-Premiere ging's für die Theaterla traditionellerweise wieder „über's Gassl“: Zuerst zu einer kleinen Stärkung zum Café Thaler (der Eiskaffe war wie immer sehr gut!) und dann über die „Seeleit“ zu Lucy vom „Alpbachtaler Kinderpark“. Doch diesmal war ja Vatertag! Und um

„Urlaubsfeeling“ bei 5-Seen-Fahrt

Bevor es aber hieß „Vorhang auf für's neue Stück“ durften wir beim jährlichen Ausflug am verlängerten Christi Himmelfahrts-Wochenende noch eine kleine „Verschnaufpause“ einlegen:

Mit dem Bus der Firma Lanzinger ging's ab zu den „Trumer Seen“, wo wir die schöne Landschaft und auch sonst so einiges genossen.

Höhepunkt war zweifelsohne die Bierverskostung beim

unsere Männer auch so richtig hochleben zu lassen, durften heuer unsere Papis eine Ehrenrunde mit dem Zug fahren.

Auch abends war wieder viel los und wir durften uns über ein tolles Premieren-Publikum freuen, das uns und die beiden Theater-Musikanten zur Höchstform anfeuerte. Jetzt freuen wir uns auf viele (hoffentlich) gut besuchte Vorstellungen im Sommer! Daher: nicht zu lange warten mit den Karten, denn die sind – wie die letzten Jahre zeigen – recht schnell weg.

Abschließend noch kurz zum Inhalt der heurigen Komödie: Opa und Oma Steinberger genießen ihren Ruhestand in vollen Zügen. Dazu gehören natürlich auch das neue Motorrad und Opas Smartphone. Allerdings hat Schwiegertochter Magda ein Problem damit: Denn ihrer Meinung nach wirft Opa das Geld mit beiden Händen zum Fenster raus. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Ein frecher Einbrecher treibt sein Unwesen, ein schlimmer Motorradunfall passiert und Tochter Sylvia kommt vom Studium zurück aus Italien.

Ob die zahlreichen Verwicklungen schließlich doch noch entwirrt werden und wie das Stück von Bernd Gombold endet, erfahren Sie **jeweils mittwochs um 20.30 Uhr im Hotel Stockerwirt in Reith. Kartenvorverkauf** bei Burgi Eberharter unter 05337/63128 bzw. 0688/867 5437.

Zusätzliche Informationen zum Saisonstück finden sich auch auf der Homepage www.bauerntheater-reith.at. Das Bauerntheater Reith freut sich schon auf lustige Vorstellungen und zahlreiches Publikum!

Weitere Termine (jeweils mittwochs): 5., 12. und 19. Juli, 9. und 23. August, 6., 13., 20., 27. September sowie 4. Oktober 2017



„Trumer Bräu“ am Samstag, bei dem wir sogar einen Blick in die Braukessel werfen durften.

Nach einem lustigen Abend ging die Fahrt am Sonntag wieder Richtung Heimat, wobei ein Abstecher an den Chiem- und den Tegernsee gemacht wurde. Letzterer war sozusagen ein „Besuch daheim“, denn wir verbrachten den Nachmittag am „Zimmermooser Voithof“, der von Josef Bogner in Brixlegg ab- und in Bayern wieder komplett aufgebaut worden war.

Ein wirklich lustiger Nachmittag mit köstlichem Essen und sympathischen Gastgebern, den wir sicherlich einmal wiederholen werden.



dei Zeit

+43 664 315 2363
jetzt@deizeit.at
www.deizeit.at

Personen- & Hausbetreuung

„Zeit, die wir uns schenken, ist Zeit, die uns etwas gibt!“

Evelyn Treichl
Bischofsbrunn 19
6235 Reith im Alpbachtal

Prana Vita zertifiziert
Humanenergetik

NEU: Kinderbetreuung & Babysitting*

*steuerlich absetzbar!
Gerne stehe ich Ihnen für Auskünfte zur Verfügung

Alle Leistungen auch als Gutschein zum Freude schenken!

Jehovas Zeugen

Hoffnung finden, wenn man alles verloren hat

MENSCHEN können aus den verschiedensten Gründen das Dach über dem Kopf verlieren. Konflikte, Gewalthandlungen oder Verfolgung haben schon Millionen aus ihren Häusern vertrieben und sie so zu Flüchtlingen gemacht - ein trauriges Bild, das wir auch bei uns in Österreich beobachten können.

Die Zukunftsaussichten wirken auf viele Menschen nicht gerade beruhigend. Doch was die Bibel darüber sagt kann jedem wieder neue Hoffnung geben. Sie spricht von einer Zukunft ohne Armut und Leiden, einer Zukunft mit echtem Frieden und echter Sicherheit.

Wie soll das Wirklichkeit werden? Nicht Menschen werden diese Veränderungen herbeiführen, sondern das Reich Gottes, um das wir im Vaterunser so oft bitten. Wenn dieses Reich regiert, wird Gottes Sohn Jesus „den Armen befreien, der um Hilfe ruft, auch den Niedergedrückten und jeden, der keinen Helfer hat ... Von Bedrückung und von Gewalttat wird er ihre Seele erlösen“ (Psalm 72:12-14). Ist das zu schön, um wahr zu sein? Nein.



Nichts kann Jehova Gott daran hindern, das alles Wirklichkeit werden zu lassen. Bis diese Zeit jedoch gekommen sein wird, wollen wir unseren Mitmenschen in ihrer Not beistehen und unter die Arme greifen.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Postgasse 20, 6200 Jenbach

Gottesdienstzeiten

Do 19 Uhr, Fr 19 Uhr

Biblischer Vortrag: Sa 18.30 Uhr; So 18 Uhr

Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Alpbachtaler Strawanzer Nacht

Essen, Trinken, gmiatlich sein: Jeden Montag verwandelt sich das Dorfzentrum von Reith im Alpbachtal in eine Genuss- und Flaniermeile. Auch die Kinder erwartet ein buntes Programm.

Genießen und Chillen stehen vom 10. Juli bis 28. August in Reith im Alpbachtal am Plan. Das Dorfzentrum wird immer montags ab 18 Uhr zu einer wahren Genuss- und Flaniermeile. An einem lauen Sommerabend schlendert man von Stand zu Stand und kostet die Vielfalt der regionalen Spezialitäten.

Den heimischen Handwerkern kann man bei ihrer Arbeit zusehen und Wissenswertes rund um alte Herstellungstechniken erfahren. Verschiedene Musikgruppen aus der Region laden zum Verweilen und gemütlichen Beisammen sein.

Damit auch Kinder auf ihre Kosten kommen, findet ein buntes Fest für die Kleinen statt. Sie erwartet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, das im Rahmen des „Juppi Kid's Club Willkommensabend“ abgehalten wird. Die Strawanzer Nacht findet bei freiem Eintritt statt.

Termine: 10.7., 17.7., 24.7., 31.7., 07.8., 14.8., 21.8., 28.8.

ALPBACHTALER STRAWANZER NACHT

Jeden Montag: 10.7. bis 28.8.2017

von 18 bis 22 Uhr im Dorfzentrum Reith im Alpbachtal

Buntes Rahmenprogramm:

- Musik & Unterhaltung
- Showeinlagen
- großes Kinderprogramm mit "Willkommensabend Juppi Kid's Club"
- regionale Schmankerl
- Handwerksvorführungen uvm.
- Live Musik & Platzkonzert von 20 - 22 Uhr direkt im Festgelände

EINTRITT FREI!



alpbachtal.at

Alpski Spezial für 8 Personen im VIP Bereich
Reservierungen unter 0664-5412938 oder
gerhard.hochwiesbauer@gmail.com

Freitag, 04.08.
ab 20:00 Uhr
**Orig. Alpen-
oberkraner**

Samstag, 05.08.
ab 17:00 Uhr Familiendämmerstopp
mit Kinderprogramm und Tanz-
einlagen der Jugendgruppe
„D Reitherkogler“
ab 20:00 Uhr Plattlerabend
mit dem Trachtenverein
„D Reitherkogler“ und der
BMK - Mühlal

Eintritte: Fr.: VK: € 8,- / AK: € 10,- • Sa.: bis 19:00 frei! Ab 19 Uhr € 5,-

Sommernachts OPEN AIR-KINO

12.-18. August 2017 **BEGINN** jeweils **21 Uhr**

SA	12.8.	DIE HÜTTE- EIN WOCHENENDE MIT GOTT	Alpbach/Wiedersbergerhorn	Drama	ab 12
SO	13.8.	VAIANA BEGINN 20 Uhr	Reith i.A./Badsee Reith	Animation	ab 0
MO	14.8.	WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANN	Brandenburg/Stocksperthalle	Komödie	ab 12
DI	15.8.	DIE MIGRANTIGEN	Brixlegg/Gemeindergarten	Komödie	ab 10
MI	16.8.	DIE HÖLLE	Rattenberg/Stadtzentrum	Thriller	ab 16
DO	17.8.	DIE GLORREICHEN SIEBEN	Münster/Fußballarena	Western	ab 16
FR	18.8.	LALALAND	Kramsach/Reintalersee	Musical	ab 0

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WRF31, die für Ihre Stammkunden ein Korlingert an Freikarten eingekauft haben. **FRAGEN SIE DAMACH!**

EUR 8,- VVK beim TVB (ab Mitte Juli bis 11.8.2017)
EUR 9,- Vorstellung Abendkasse
Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!
EUR 6,- für Berg-/Talfahrt Wiedersbergerhorn
18:00-21:00 Uhr am 12.8.2017 (Sonderveranstaltung - Saison,
Wochenkarten oder Alpbachtal Seenland Cards haben keine Gültigkeit)

BEI SCHLECHTWETTER am selben Tag
in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichlokalität.

SCHLECHTWETTER-HOTLINE:
0677 6166 7320 und alle Infos auf www.wir31.at
Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr.
Programmänderungen vorbehalten.

www.wir31.at

Brixlegg – Rattenberg – Reith – Alpbach
Münster – Kramsach – Brandenberg

alpbachtal seenland SPARKASSE VOLKSBANK WIEDERSBERGERHORN Raiffeisen

Das *Bergerlebnis* für die ganze Familie



PROJEKT 2017:
Neuer **ALPINE
COASTER** im
Lauserland am
Wiedersbergerhorn



Wiedersbergerhornbahn
Alpbach im Alpbachtal

Reitherkogelbahn
Reith im Alpbachtal

www.skijuwel.com

AUSBILDUNGS-PLATZ FÜR DIE BESTEN!



Lehrherr Martin Ungericht gratulierte kürzlich Mitarbeiter Hannes Hirner zu seinen Erfolgen! Hannes Hirner hat alle 3 Klassen der Berufsschule mit der Durchschnitts-Note 1,0 abgeschlossen.

2016

- war er Landessieger im Lehrlings-Wettbewerb

2017

- hat er die Tirol-Ausscheidung für die VW-, AUDI-, SEAT- und SKODA-Betriebe gewonnen.

- Im Österreich-Finale erreichte er **Platz 3**

Autohaus Strasser GmbH

St. Gertraudi 80, 6235 Reith im Alpbachtal

Tel. +43 5337 6133, Fax +43 5337 6133 827, ahstrasser@autohaus.at, www.ah-strasser.at





Sportlerehrung in Brixlegg - SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith Damen geehrt

Am Freitag den 09. Juni lud die Marktgemeinde Brixlegg zur Ehrung ihrer erfolgreichsten Sportler in's Herrenhaus.

Seitens der Gemeindeführung waren neben Sportausschussobmann Martin Knapp, Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher, Vize-Bgm. Norbert Leitgeb sowie Gemeinderäte und Sportausschussmitglieder anwesend.

Geehrt wurden die erfolgreichsten Sportler des abgelaufenen Jahres 2016. Unter anderem wurde die Damenfußballmannschaft, bei der auch einige Damen aus Reith mitspielen, für ihre ausgezeichneten Leistungen geehrt.

Mit Dieter Rogler als Trainer und Melanie Eberharter als Kapitän holten sich die seit 2004 bestehenden Fußball-Damen der SPG Brixlegg/Rattenberg den Tiroler Meistertitel 2016.

Wir gratulieren zu dieser tollen Auszeichnung und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg!



Die Raiffeisenbanken Alpbach und Reith i. A. wachsen zusammen – Mit vereinten Kräften in eine gesicherte Zukunft

Raiffeisenbank
Alpbachtal



Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir haben beschlossen, unsere Kräfte zu bündeln. Daher werden im Herbst dieses Jahres die Raiffeisenbanken Alpbach und Reith i. A. zu einem Institut verschmolzen. Damit schaffen wir Stabilität, Sicherheit und Zukunftsperspektiven.

Der Name der neuen Bank lautet „Raiffeisenbank Alpbachtal eGen“.

Dieser Zusammenschluss hilft uns, unsere Position am Markt zu festigen. Wir können erfolgreicher wachsen und gleichzeitig die gesetzlichen Anforderungen, welche an Banken gestellt werden, besser erfüllen.

Die Standorte Reith i. A. und Alpbach bleiben selbstverständlich erhalten. Sie werden auch weiterhin Ihre gewohnten AnsprechpartnerInnen haben und von den Raiffeisen-typischen kurzen und schnellen Entscheidungswegen profitieren.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns weiterhin auf gute Zusammenarbeit!

Das Team der neuen Raiffeisenbank Alpbachtal eGen



stehend von links nach rechts: Dir. Johannes Fill, Marie-Theres Eller, Prok. Franz Lederer, GL Herbert Larch, Emanuel Naschberger, Karin Münch, Prok. Thomas Moser, Prok. Hubert Moser, Dir. Manfred Zeller, Anita Gschösser
sitzend von links nach rechts: Angelina Joham, Nikolaus Schneider, Margarete Klingler, GL Kurt Prosser, Elisabeth Schwarzenauer

BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Saisoneröffnungskonzert 2017

Am Pfingstsonntag fand das traditionelle Saisoneröffnungskonzert im Turnsaal der Schulen statt. Im vollen Turnsaal konnte die BMK Reith wieder zahlreiche Ehren-gäste begrüßen.

Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte die Musikkapelle mit Kapellmeister Michael Klieber die Zuhörer.



Auch „zwoa Zuagroaste“ Musikanten aus dem Zillertal feierten an diesen Abend Premiere mit der BMK Reith



Hermann Geisler (Trompete) und Anna Wechselberger (Flöte)

Weiters verstärkt werden die Musikanten durch 2 neue Marketenderinnen.

Neuzugänge 2017 bei der Bundesmusikkapelle Reith i. A.

Für 4 Mädels war es der erste Auftritt.



Theresia Krismer (Klarinette), Selina Madersbacher (Klarinette), Magdalena Rendl (Klarinette), Sandra Rendl (Klarinette)



Lisa Kruselburger und Maria Mair (Marketenderinnen)



**Große Auswahl Freizeit-
Sport- Lauf- und Wanderschuhe.**
Besuchen Sie uns im Geschäft-
wir beraten Sie gerne.

MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr
Tel: 05337 63260



Gutschein



- 25 %

Gutschein ausschneiden und mitbringen
gültig auf 1 Produkt

Ausflüge des Tiroler Seniorenbundes Reith im Alpbachtal

Rückschau

Unsere erste Fahrt war am 26. April 2017 mit 74 Teilnehmern nach Mittenwald. Für viele von uns war es ein Erlebnis mit der Mittenwaldbahn ab Innsbruck dabei zu sein!

Mit 37 Senioren ging die 4 Tagesfahrt nach Kärnten an den Ossiacher See, von hier aus machten wir schöne Rundfahrten in die Umgebung.



Geplante Ausflüge

Landestreffen des Seniorenbundes

Samstag, 8. Juli 2017

Das Landestreffen des Seniorenbundes ist am 8. Juli in Flauerling (Oberinntal), auch von Reith aus besteht eine Fahrmöglichkeit.

Medaillenregen im Sportkegeln

Bei der heurigen Weltmeisterschaft U18 in Dettenheim (Deutschland) war Österreich sehr erfolgreich. Der Reiterer Bernhard Geisler, Trainer der Nationalmannschaft darf stolz auf seine Schützlinge sein.

Mathias Zatschokowitsch holte 2x Gold und 1x Silber. Sein Teamkollege Lukas Temistokle holte ebenfalls 3 Medaillen, 1x Gold und 2x Bronze. In der Nationenwertung belegte Österreich den ausgezeichneten 3. Platz.

Wir gratulieren recht herzlich zu den hervorragenden Ergebnissen!

Weitere Infos: www.oeskb-kegeln-bowling.com

Wandertag Schönanger Alm

Mittwoch, 26. Juli 2017

Mit dem Bus zur Schönanger Alm in der Wildschönau, Mittagessen, 6 km lange Wanderung nach Auffach – natürlich ist auch eine Fahrt mit dem Bus möglich. Besuch des Holzmuseums in Auffach. Anschließend Nachmittagskaffee, Heimfahrt nach Reith.

Bayern-Ausflug Rottach-Egern

Mittwoch, 9. August 2017

Hier steht eine Fahrt mit der Wallbergbahn auf dem Plan. Mittagessen im „Voitlhof“, dieser wurde im Zimmermoos abgetragen und draußen in Bayern wieder aufgebaut.

Stadt Salzburg

Mittwoch, 20. September 2017

Gemeinsam besuchen wir die Mozartstadt, wo wir auf der Festung „Hohensalzburg“ Mittag machen und im Anschluss die verschiedensten Sehenswürdigkeiten der Stadt besuchen (Salzburger Dom, Mirabell, Getreidegasse,...)

4-Tages Fahrt nach Oberösterreich

9. bis 12. Oktober 2017

Auf dem Reiseprogramm stehen Bad Hall, Kremsmünster sowie Steyer.

Genauere Informationen werden noch bekannt gegeben. Anmeldung bei Gschösser Annemarie, Tel. 05337/62143 oder 0664/4723853

Der Seniorenbund Reith freut sich auf zahlreiche Anmeldungen und schöne Ausflüge.





Trachtenverein D'Reitherkogler

Abschlussprobe

Am 12. Mai 2017 war es wieder so weit. Wie auch im letzten Jahr hat sich unser Vorplattler Christian Gschösser für die letzte Probe etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Anstatt Polka, Fox und Walzer lernten wir zur Abwechslung unter Anleitung von Profitänzer Martin Gschösser den Cha Cha Cha.

Anschließend ließen wir den Abend bei einer gemütlichen Jause ausklingen.

Ein großes Dankeschön an Christian für die tollen Proben sowie an Martin Gschösser für die Einführung in die Welt der lateinamerikanischen Tänze.

Muttertagsfeier

Am 13. Mai veranstalteten unsere Kleinsten zu Ehren ihrer Mütter, Omas und Uromas eine tolle Feier zum Muttertag.

In Zusammenarbeit mit den Jugendbetreuerinnen Johanna Gschöber und Martina Larch, gestaltete die Jugendgruppe einen unvergesslichen Nachmittag. Durchs Programm führte auch dieses Jahr wieder Obmann Reinhard Peer.

Nach dem gelungenen Programm ließen wir den Nachmittag noch bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Gauderfest

Auch im Jahr 2017 durften wir wieder am 6. und 7. Mai am Gauderfest teilnehmen.

Es war uns natürlich wieder eine große Ehre, dass wir mit dabei sein durften und für unsere Kleinsten war es wieder etwas ganz Besonderes sich vor den zahlreichen Gästen zu präsentieren und die einstudierten Tänze zum Besten zu geben.



Unser Nachwuchs

Tanzkurs Radfeld

Am 29. und 30. Mai, sowie 5. und 6. Juni veranstalteten wir wieder einen Tanzkurs in Radfeld. Auch dieses Jahr waren wieder viele motivierte Tanzpärchen am Start.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme. Bei so großer Nachfrage macht uns die Arbeit noch viel mehr Spaß.



die Tanzpaare in Aktion

... die gefüllten Partybrezen, gemischtes Jourgebäck, Snacks, die knackigen Dauerbrezen, belegten Brötchen

... unsere Baguettes

... und als Dessert unsere köstlichen Petit fours

und dazu...

Genießen Sie den Sommer und unser neues Brot ...

Margreiter KORN-BROT

Wir wünschen unseren Kunden und Gästen schöne und erholsame Urlaubstage

Bäckerei

Margreiter

Konditorei

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

Jeden Montag

bei Schönwetter

Sommernachtsfest im Gastgarten

ab 19:00 Uhr
mit dem

„Edelweiß Duo“

(bei Schlechtwetter ab 20:30 Uhr in der Kaminhalle)



Donnerstags und Samstags
ab 20:30 Uhr

Tanzmusik

in der gemütlichen Kaminhalle

Besucht unseren *Gastgarten*

und lasst euch von unseren
Schmankerln aus der
Region verwöhnen.



Kosmetik und schöne Füße

für die Badesaison

Fußpflegespezialistin und Kosmetikerin im Kirchenwirt Frau Sandra
(Termine bitte unter Voranmeldung. Tel. 05337/62648)



Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



So langsam steigen die Temperaturen und somit auch die Badesaison am Reitherer See. Ebenso, wie viele Jahre zuvor, liegt unserer Einsatzstelle wieder die Organisation der jährliche Schwimmkurse am Herzen. Wie schnell kann ein Badeunfall speziell bei Kindern passieren, weil ungenügend Schwimmkenntnisse vorhanden sind.

Die Notwendigkeit und das Bedürfnis der Eltern zeigt dies, da die Kurse in Reith, in Wörgl und heuer wiederum in Alpbach in kürzester Zeit ausgebucht waren.

Einen recht herzlichen Dank an die Familie Rieser vom Hotel Kirchenwirt, als auch Hr. Heim vom Hotel Alphof für die Benützung der Hallenbäder. Ohne das großzügige Entgegenkommen wären die Schwimmkurse nur sehr schwer durchzuführen.

Das angestrebte Ziel besteht darin, das Frühschwimmerabzeichen zu erreichen (Sprung vom Beckenrand, 25 m schwimmen und mindestens die Kenntnis von fünf Baderegeln). Gratulation an die Kinder für die tolle Leistung, aber auch ein Dank an alle Mithelfer, die dazu beitragen, dass dies möglich ist. Den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten muss jedoch klar sein, dass nun durch fleißiges Üben die Schwimmfähigkeiten verbessert werden kann.

Wie im Schaukasten ebenfalls ersichtlich, fand heuer eine Informationsveranstaltung speziell für das Jugendrotkreuz der Bezirksstelle Kufstein statt. Es konnten Einsatzmöglichkeiten und Fachbereiche erörtert werden. Ebenso wurde intensiv Erfahrungen ausgetauscht. Für alle ein interessanter und lehrreicher Nachmittag.

Für die eigene Fortbildung stand im Frühjahr seitens des Landesverbandes eine Einsatzleiterschulung am Programm. Kriminaltechnische Themen, Einsatzorganisationsablauf, Besuch der Landesleitstelle u.ä. wurden besprochen. Am 13. Mai 2017 wurde von der Einsatzstelle ein spezifischer Sanitätstag abgehalten. Unter fachkundiger Leitung konnte am Vormittag vor allem 1. Hilfe bei Herzkreislaufproblemen bis zur Reanimation geübt werden. Materialkunde und Verbandslehre rundeten das Programm ab.

Somit ist der kompetente, sonntägliche Seediens mit 3 Rettungsschwimmer am Reitherer See auch für den heurigen Sommer gewährleistet.

Am Nachmittag fand am Inn eine Fließwasserübung statt. Suchszenarien von mehreren Opfern, Bergung und Transport mit dem Wildwasser- Canadier, 1. Hilfe Leistungen standen am Programm.

Eine anspruchsvolle Übung, vor allem Kommunikation mit den einzelnen Einsatztrupps, standen ebenfalls im Fokus. Auch hier hat sich wieder das neue Einsatzauto inkl. Anhänger bewährt, damit ausreichend Personen und Material rasch und sicher transportiert werden konnten.

Einen recht herzlichen Dank an die Sparkasse, die im Rahmen einer Stiftungsspende einen namhaften Betrag beisteuerten, um das Fahrzeug entsprechend nachzurüsten und die notwendigen Einbauten zu ermöglichen.

Bereits bei den drei heurigen Einsätzen (Personensuche am Inn im Bereich der Eisenbahnbrücke, sowie in Breitenbach und Angath) war dies ein großer Vorteil.

Eine Information in eigener Sache:

Wir möchten schon jetzt zum **"Burning lake"** einladen, welches heuer am **12. August 2017** stattfindet.

Weiters wird auch im Sommer wie üblich ein Kinder- und Jugendtrainig organisiert. Entsprechende Informationen sind dann am Schaukasten ersichtlich.

Landjugend Reith i. A.

Bei perfektem Wetter mit strahlendem Sonnenschein startete die Landjugend Reith in die Brandenberger Ache zum Schlauchreiten. Mit voller Action ließen wir uns im wilden Wasser hinaustreiben. Die vielen Steine stellten jedoch für einige ein Hindernis, sodass der eine oder andere auch mal im Wasser landete. Aber trotzdem war es ein Riesenspaß.

Den Sonntagnachmittag ließen wir dann noch gemütlich mit einem köstlichen Eisbecher ausklingen.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit zahlreichen Teilnehmern!

Wenn du Interesse zur Mitarbeiter bei der Wasserrettung Reith hast, dann melde dich bzw. besuche die webseite www.wasserrettung-reith.com oder unserer facebookseite.

Auf ein spannendes und unfallfreies Vereinsjahr hofft die Einsatzstelle Reith i. A.

Schiestl Georg - Einsatzstellenleiter ÖWR Reith i.A.



PEUGEOT 308

ab **€ 99,-** ¹⁾ MONATLICH

2+2 JAHRE ¹⁾

GARANTIE

+ 3 MONATE LEASING

+ 6 MONATE VOLLKASKO

GESCHENKT ²⁾

PEUGEOT EMPHASIS TOTAL CO₂-Emission: 82 – 105 g/km, Gesamtverbr.: 5,7 – 4,6 l/100 km, Symbolfoto.

www.peugeot.at

1) Leasingangebot gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern von 01.06. bis 30.06.2017 und Zulassung bis 31.08.2017 gemäß §1 KSchG für den 308 Access 1.2 PureTech 82, € 4.350,- Eigenleistung, Lfz. 48 Mon., Sollzinssatz 3,99%, Gesamtleasingbetrag € 10.150,-, effektiver Jahreszins 4,66%, Fahrleistung 10.000 km/Jahr, Restwert € 6.668,-, Bearbeitungsgebühr € 160,-, Rechtsgeschäftsgebühr € 81,-, Gesamtbetrag € 15.930,-. Angebot in Verbindung mit einer kostenlosen Optway Garantie 48M/15.000 p.a. (Garantieverlängerung gemäß den Bedingungen der Peugeot Austria GmbH). Keine Barablöse möglich. 2) 3 Monatsraten geschenkt: Nach Zahlung der ersten Rate werden drei Leasingraten inkl. eventuell abgeschlossener Zusatzservices (ZAV Basis Schutz, ZAV Komfort, Top-Cover) maximal jedoch € 270,- brutto/Mon.) auf dem Kundenkonto gutgeschrieben. Der Einzug der Leasingraten wird bis zum Verbrauch dieser Gutschrift gestoppt. Vollkaskoversicherung für 6 Mon. gratis: nur in Verbindung mit einem Peugeot Autoversicherung Vorteilset (KH, VK und IU, B/M= 55, SBH € 300,- bei Reparatur beim PEUGEOT Partner, inkl. Motorbezogener Versicherungssteuer) mit einer Laufzeit ab 36 Mon. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Angebot der PSA BANK Österreich, Niederlassung der PSA BANK Deutschland GmbH.

DER PEUGEOT 308

MOTION & EMOTION



GEBRÜDER OBERLADSTÄTTER OG

Autohaus Alpbachtal
Gebrüder Oberladstätter OG

Reither Anger 21
6235 Reith i. Alpbachtal

Tel.: 05337/63708
Fax: 05337/63708-4

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at

Wir gratulieren

80 Jahre

Josef Gschösser, „Scheana Sepp“,
Bischofsbrunn 11

Herma Kogler, Reither Anger 21
Notburga Pirhofer, Hygna 9



Josef Gschösser



Herma Kogler



Notburga Pirhofer

85 Jahre

Hermann Kaufmann, Kirchfeld 33

Jakob Rohrmoser, Reither Kogel 2

Josef Schgvanin, Neader 1, „Daviten“

Agnes Stadler, St. Gertraudi 23

Peter Widner, Sonnbichl 5



Hermann Kaufmann



Jakob Rohrmoser



Josef Schgvanin

90 Jahre

Peter Madersbacher, Haidach 4

Maria Moser, Scheffachberg 1, „Hechenegg“

95 Jahre

Agnes Madersbacher, „Salzer Agnes“,
Dorf 1, Marienheim



Agnes Stadler



Peter Widner



Peter Madersbacher



Maria Moser



Agnes Madersbacher

Gratulationen

Gerda Tipotsch, Reither Anger 23 „Brandach“, zur mit Auszeichnung bestandenen Meisterprüfung im Fachgebiet „Ländliches Betriebs- und Hausmanagement“

Benjamin Gollner, Neudorf 7a, zur bestandenen Meisterprüfung zum Karosseriebautechniker

Florian Hechenblaickner, Matzen 9 „Floberry“, zur mit Auszeichnung bestandenen Meisterprüfung zum Meister im Fachgebiet „Obstbau“

David Gruber, Kolber 14 „Osler“, zur mit Auszeichnung bestandenen Meisterprüfung zum Meister im Fachgebiet „Landwirtschaft“